

# EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1991

Nr. 90

## Sachgebietstabellen, BAND III

### Struktur der Haushalte

— Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —

---

Herausgeber

Statistisches Landesamt SAARLAND

## **Sachgebietstabellen VZ**

**ISSN: 0558 – 0838**

**ISBN: 3 – 88718 – 085 – 2 (Gesamtausgabe)**

**3 – 88718 – 086 – 0 (Bd 1)**

**3 – 88718 – 087 – 9 (Bd 2)**

**3 – 88718 – 088 – 7 (Bd 3)**

**3 – 88718 – 089 – 5 (Bd 4)**

**3 – 88718 – 090 – 9 (Bd 5)**

*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*

## V O R W O R T

Am 25. Mai 1987 fand in der Bundesrepublik Deutschland rund siebzehn Jahre nach der letzten Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und neunzehn Jahre nach der letzten Gebäude- und Volkszählung wieder eine umfassende Großzählung statt. Gesetzliche Grundlage der Volkszählung 1987 war das Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I . S. 2078) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462).

Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird die Reihe von fünf Bänden mit Ergebnissen aus dem Sachgebietstabellen der Volks- und Berufszählung sowie der Gebäude- und Wohnungszählung fortgesetzt.

Während in den bisherigen Veröffentlichungen im wesentlichen auf die Darstellung der Ergebnisse in tiefer regionaler Gliederung bis zur Kreis- und Gemeindeebene abgestellt wurde, bringt die Reihe der Veröffentlichungen der Sachgebietstabellen Ergebnisse von Merkmalen in tiefer fachlicher Gliederung auf Landesebene. In Band 3 werden vornehmlich Merkmale über die Haushaltsstruktur der Bevölkerung nachgewiesen.

Die Reihe der fünf Sachgebietstabellenbände ist Bestandteil des Mindestveröffentlichungsprogramms der Statistischen Landesämter, d.h. alle Bundesländer veröffentlichen die gleichen Tabellen, so daß Vergleiche der einzelnen Merkmale über die Landesgrenzen hinaus für die Benutzer vereinfacht werden.

Der vorliegende Band 3 des Mindestveröffentlichungsprogramms/ Sachgebietstabellen wurde in der von Wirtschaftsdirektor Ernst Dürschmid geleiteten Abteilung "Bevölkerung, Bildung, Landwirtschaft" vom zuständigen Referenten Heiner Bost, der Hauptsachbearbeiterin Astrid von Sehlen und dem Hauptsachbearbeiter Ernst Udo Klier zusammengestellt.

Saarbrücken, im Oktober 1991

Josef Mailänder  
Direktor



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite
Begriffsbestimmungen .....	9

## Tabellenteil

Tab-Nr.	Titel	
1	Bevölkerung in Privathaushalten bzw. Privathaushalte nach Deutschen/Ausländern sowie nach Haushaltsgröße .....	14
2.1	Haushalte mit verheirateten Paaren ohne bzw. mit sonstigen verheirateten, verwitweten, geschiedenen Personen (ohne oder mit ledigen Personen im Haushalt) nach Altersgruppen verheirateter Partner und Haushaltsgröße .....	16
2.2	Sonstige Haushalte (Haushalte ohne verheiratete Paare) nach Familienstand und Altersgruppen der Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushaltes beiträgt und Haushaltsgröße .....	20
2.3	Haushalte insgesamt nach Familienstand und Altersgruppen des ältesten männlichen Partners (bei verheirateten Paaren) bzw. der Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt sowie nach Haushaltsgröße.....	22
3	Haushalte insgesamt nach Haushaltsgröße sowie nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des ältesten männlichen Partners (bei verheirateten Paaren) bzw. der Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt .....	24
4	Haushalte insgesamt nach Haushaltsgröße sowie überwiegendem Lebensunterhalt und Wirtschaftsbereich des - ältesten - männlichen Partners (bei verheirateten Paaren) bzw. der Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt.....	28

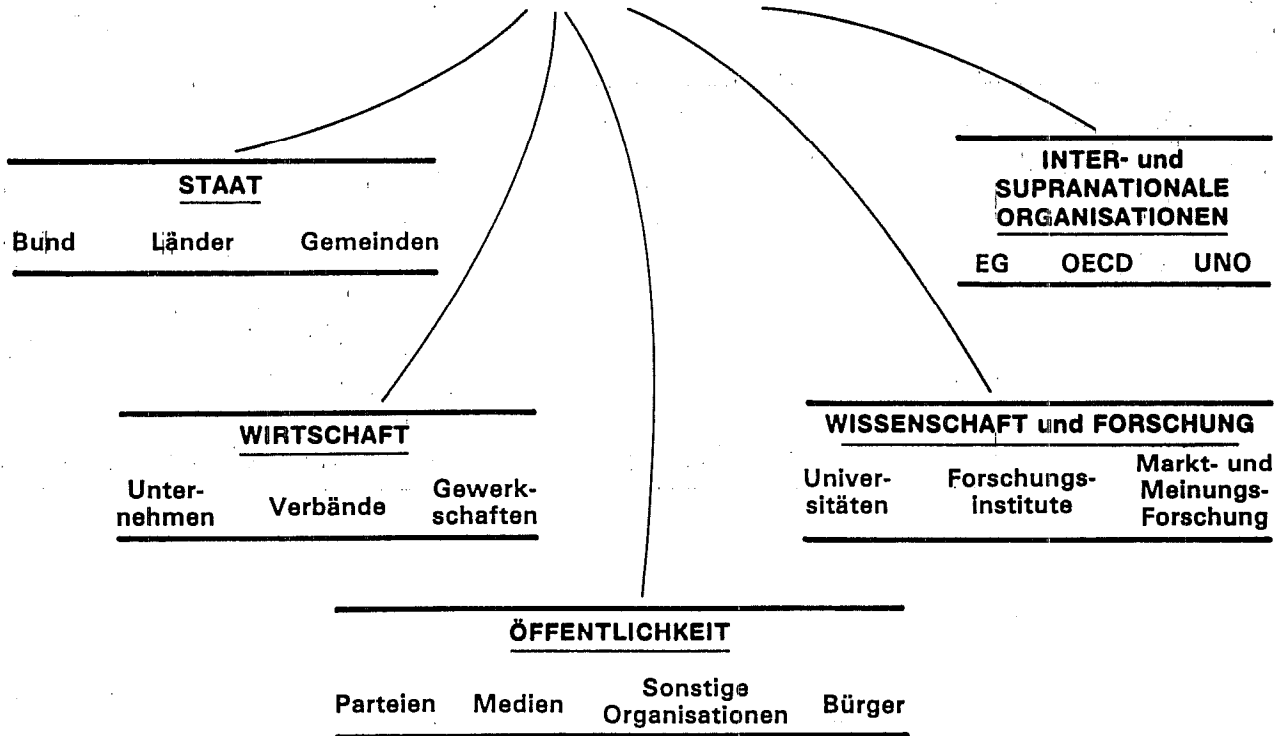
5	Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Einkommensbezieher sowie Zahl der Bezieher von Einkommen aus Erwerbs-/Berufstätigkeit und Haushaltsgröße.....	29
6	Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Deutschen/Ausländern, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson innerhalb des Haushalts sowie nach der Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt .....	30
7	Verheiratete Paare ohne bzw. mit ledigen Personen unter 18 Jahren bzw. unter 6 oder 3 Jahren im Haushalt nach Altersgruppen der verheirateten Partner .....	32
8	Verheiratete Paare ohne bzw. mit ledigen Personen unter 18 Jahren bzw. mit Personen unter 6 oder 3 Jahren im Haushalt nach Beteiligung am Erwerbsleben der Wochenarbeitszeit der verheirateten Partner .....	34
9	Verheiratete Paare ohne bzw. mit ledigen Personen unter 18 Jahren im Haushalt nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der verheirateten Partner .....	36
10	Verheiratete Paare nach Alter der ledigen Personen unter 18 Jahren im Haushalt sowie Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt der verheirateten Partner .....	40
11	Nichteheliche Lebensgemeinschaften (Schätzung) ohne bzw. mit ledigen Personen unter 18 Jahren im Haushalt nach Altersgruppen der nichtehelich zusammenlebenden Personen .....	48
12	Nichteheliche Lebensgemeinschaften (Schätzung) nach Altersunterschied der nichtehelich zusammenlebenden Personen, ledigen Personen unter 18 Jahren im Haushalt sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Wochenarbeitszeit der nichtehelich zusammenlebenden Personen .....	50

13	Ausländische Frauen nach Geburtsjahr sowie ausländische verheiratete Paare nach Staatsangehörigkeit und Geburts- jahr des weiblichen Partners .....	53
----	--	----

#### Anhang

1	Volkszählungsgesetz 1987
2	Verordnung zur Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987
3	Haushaltsmantelbogen
4	Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben
5	Personenbogen

# WER NUTZT die Informationen der amtlichen Statistik?





## B e g r i f f s b e s t i m m u n g e n

### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

### Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist.

Geschiedene, deren früherer Ehepartner gestorben ist, gelten als geschieden, nicht als verwitwet. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Von Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, war der Familienstand vor der Ehe anzugeben.

### Haushalte

Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt) und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat.

### Haushaltszusammensetzung

Außer nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder können die Haushalte u. a. danach unterteilt werden, ob in ihnen verheiratete Paare leben oder nicht (ggf. zusammen mit weiteren Personen).

Aussagen über verwandtschaftliche Beziehungen sind hierbei jedoch nicht möglich, da entsprechende Angaben in der Volkszählung 1987 nicht erfragt wurden.

Aus der jeweiligen Haushaltszusammensetzung ergeben sich auch Anhaltspunkte über die Größenordnung von "Wohngemeinschaften" bzw. "Nichtehelichen Lebensgemeinschaften".

Zur Ermittlung der Zahl der Haushalte mit und ohne Kinder werden sowohl die Haushalte mit verheiratetem(n) Paar(en) als auch

diejenigen ohne verheiratete Paare danach unterteilt, ob in ihnen ledige Personen unter 18 Jahren leben.

### Bevölkerung in Privathaushalten

Gesamtheit der in Privathaushalten lebenden Personen. Sie unterscheidet sich von der wohnberechtigten Bevölkerung um Personen ohne eigene Haushaltsführung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und Personen in wohnberechtigten Haushalten, deren Haushaltsmitglieder am betreffenden Ort sämtlich nicht zur Wohnbevölkerung zählen.

### Bezugsperson des Haushalts

Hierbei handelt es sich um die Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt.

### Erwerbslose

Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht.

Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

### Erwerbspersonen

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind, gelten als Erwerbspersonen.

### Erwerbstätige

Als erwerbstätig gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen; Hausfrauen sowie ehrenamtliche Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept dagegen nicht zu den Erwerbstätigen.

Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt

Hierbei wird davon ausgegangen, daß die überwiegend zum Unterhalt eines Haushalts beitragende Person in der Regel auch diejenige

ist, die den sozialen Status und die Lebensverhältnisse des Haushalts bzw. der Haushaltsmitglieder bestimmt und sich daher als Bezugsperson für die sozio-ökonomische Zuordnung der Haushalte eignet. Diese Definition der Bezugsperson, die den bei früheren Volkszählungen üblichen Begriff des Haushaltsvorstandes ersetzt, ist international üblich.

Die überwiegend zum Lebensunterhalt des Haushalts beitragende Person wurde insbesondere aufgrund der Angaben zum/zur Alter, Geschlecht, Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts, Erwerbsbeteiligung, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit und Stellung im Beruf bestimmt.

#### Privathaushalte

Als Privathaushalte werden ähnlich wie bei der wohnberechtigten Bevölkerung grundsätzlich alle Haushalte an jedem Wohnort gezählt, d. h. solche mit mehreren Wohnsitzen entsprechend auch mehrfach. Wohnberechtigte Haushalte gelten an einem Ort jedoch dann nicht als Privathaushalte, wenn ausnahmslos alle Haushaltsmitglieder dort nicht zur Wohnbevölkerung (z. B. bei Ferienwohneinheiten/-wohnungen) rechnen.

Bei Haushalten in bevölkerungsstatistischen Nachweisungen handelt es sich um Privathaushalte.

#### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

#### Staatsangehörigkeit

Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116 Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit, zählen als Deutsche.

Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

#### Wirtschaftliche Gliederung

Die wirtschaftliche Gliederung bezieht sich auf den Betrieb, in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfaßt der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm (z. B. Gießerei und Straßenfahrzeugbau) oder ist er in anderer Beziehung gegliedert (z. B. Autohandel und Autoreparatur), so ist die überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit des Betriebes als Ganzes (Betriebsschwerpunkt) maßgeblich.

Den Tabellen mit wirtschaftlicher Gliederung liegt die "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die

Berufszählung" zugrunde. Die Systematik unterscheidet 4 Wirtschaftsbereiche, 10 Wirtschaftsabteilungen, 42 Wirtschaftsunterabteilungen und 100 Wirtschaftsgruppen. Von den 42 Wirtschaftsunterabteilungen sind 23 zugleich Wirtschaftsgruppen.

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges erfolgte in der Regel nach den Klartextangaben im Fragebogen. Handelte es sich um größere Betriebe, so wurde der Geschäftszweig anhand der Firmenanschrift in besonderen Listen nachgeschlagen, die im Rahmen anderer Statistiken angelegt worden waren. Dadurch wurde eine möglichst einheitliche Gliederung sichergestellt.

# **Tabellenteil**

## 1 BEVOELKERUNG IN PRIVATHAUSHALTEN BZW. PRIVATHAUSHALTE

SAARLAND

LFD. NR.	DEUTSCHE / AUSLAENDER (BEI HAUSHALTEN: BEZOGEN AUF DIE PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT)	BEVOELKE- RUNG IN PRIVAT- HAUS- HALTEN	DAVON IN HAUSHALTEN MIT ... PERSONEN							
			1	2	3	4	5	6	7	8 UND MEHR
MAENNlich										
01	DEUTSCHE	490 529	36 876	118 376	143 937	125 448	47 017	12 825	3 908	2 142
02	AUSLAENDER	24 364	3 775	3 359	4 324	5 339	3 740	1 919	926	982
03	ZUSAMMEN	514 893	40 651	121 735	148 261	130 787	50 757	14 744	4 834	3 124
WEIBlich										
04	DEUTSCHE	535 063	80 668	132 988	139 948	119 208	44 493	12 102	3 660	1 996
05	AUSLAENDER	18 757	1 464	2 813	3 481	4 401	3 255	1 726	830	787
06	ZUSAMMEN	553 820	82 132	135 801	143 429	123 609	47 748	13 828	4 490	2 783
INSGESAMT										
07	DEUTSCHE	1 025 592	117 544	251 364	283 885	244 656	91 510	24 927	7 568	4 138
08	AUSLAENDER	43 121	5 239	6 172	7 805	9 740	6 995	3 645	1 756	1 769
09	INSGESAMT	1 068 713	122 783	257 536	291 690	254 396	98 505	28 572	9 324	5 907

PRIVATHAUSHALTE											PERSONEN JE HAUSHALT	LFD. NR.
INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON HAUSHALTE MIT ... PERSONEN									
			2	3	4	5	6	7	8 UND MEHR			
303 953	36 876	267 077	103 281	83 991	57 318	17 155	3 913	987	432	2,8	01	
14 619	3 775	10 844	2 656	2 771	2 811	1 498	634	268	206	3,0	02	
318 572	40 651	277 921	105 937	86 762	60 129	18 653	4 547	1 255	638	2,8	03	
117 722	80 668	37 054	22 314	10 155	3 313	965	199	71	37	1,5	04	
2 560	1 464	1 096	517	313	157	83	16	6	4	1,8	05	
120 282	82 132	38 150	22 831	10 468	3 470	1 048	215	77	41	1,5	06	
421 675	117 544	304 131	125 595	94 146	60 631	18 120	4 112	1 058	469	2,4	07	
17 179	5 239	11 940	3 173	3 084	2 968	1 581	650	274	210	2,8	08	
438 854	122 783	316 071	128 768	97 230	63 599	19 701	4 762	1 332	679	2,4	09	

2.1 HAUSHALTE MIT VERHEIRATETEN PAAREN OHNE BZW. MIT SONSTIGEN VERHEIRATETEN, VERWITWETEN, GESCHIEDENEN PERSONEN  
(OHNE ODER MIT LEDIGEN PERSONEN IM HAUSHALT) NACH ALTERSGRUPPEN VERHEIRATETER PARTNER \*) UND HAUSHALTSGROESSE

SAARLAND

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE INSGESAMT	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
			2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
						HAUSHALTE	PERSONEN		
HAUSHALTE MIT EINEM VERHEIRATETEN PAAR OHNE SONSTIGE VERHEIRATETE, VERWITWETE, GESCHIEDENE PERSONEN (OHNE ODER MIT LEDIGEN PERSONEN IM HAUSHALT)									
MAENNLICHER PARTNER UNTER 20	WEIBLICHER PARTNER 3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	1	1	-	-	-	-	2	2,0
		54	28	22	3	1	5	139	2,6
		18	9	6	2	1	7	51	2,8
	ZUSAMMEN	73	38	28	5	2	12	192	2,6
20 - 30	3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	8226	3718	3416	945	147	753	22217	2,7
		13962	5588	5987	2054	333	1726	39079	2,8
		1612	513	636	343	120	643	4949	3,1
	ZUSAMMEN	23800	9819	10039	3342	600	3122	66245	2,8
30 - 40	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	19989	4287	8093	6089	1520	7994	65203	3,3
		7678	1204	3160	2688	626	3260	25900	3,4
		23883	3291	9594	8787	2211	11614	82126	3,4
		2266	511	849	620	286	1570	7619	3,4
	ZUSAMMEN	53816	9293	21696	18184	4643	24438	180848	3,4
40 - 50	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	21502	2668	7449	8143	3242	17307	77562	3,6
		6088	727	2190	2285	886	4698	21862	3,6
		20193	3184	7383	6942	2684	14258	70543	3,5
		3253	1035	1083	774	361	1953	10368	3,2
	ZUSAMMEN	51036	7614	18105	18144	7173	38216	180335	3,5
50 - 60	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	20660	5624	7341	5274	2421	13015	67382	3,3
		6672	2334	2357	1391	590	3128	20431	3,1
		23285	9696	7900	4036	1653	8841	68077	2,9
		3367	1911	950	357	149	810	8910	2,6
	ZUSAMMEN	53984	19565	18548	11058	4813	25794	164800	3,1
60 - 70	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	14849	8800	4018	1483	548	2938	38524	2,6
		4213	2883	975	271	84	461	10236	2,4
		14506	10501	3025	778	202	1053	34242	2,4
		1981	1582	325	62	12	62	4449	2,2
	ZUSAMMEN	35549	23766	8343	2594	846	4514	87451	2,5
70 UND MEHR	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	13152	10909	1804	360	79	421	29091	2,2
		2212	1979	204	27	2	13	4691	2,1
		6274	5634	563	70	7	36	13273	2,1
		688	629	57	2	-	-	1437	2,1
	ZUSAMMEN	22326	19151	2628	459	88	470	48492	2,2
ZUSAMMEN	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	94962	34560	30650	21868	7884	42050	290592	3,1
		30280	10574	10357	7088	2261	11938	92509	3,1
		102157	37922	34474	22670	7091	37533	307479	3,0
		13185	6190	3906	2160	929	5045	37783	2,9
	ZUSAMMEN	240584	89246	79387	53786	18165	96566	728363	3,0

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

1) OHNE VERHEIRATETEN PARTNER IM HAUSHALT.- 2) BEI MEHR ALS EINEM VERHEIRATETEN PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN  
MAENNLICHEN PARTNERS.



2-1 HAUSHALTE MIT VERHEIRATETEN PAAREN OHNE BZW. MIT SONSTIGEN VERHEIRATETEN, VERWITWETEN, GESCHIEDENEN PERSONEN  
(OHNE ODER MIT LEDIGEN PERSONEN IM HAUSHALT) NACH ALTERSGRUPPEN VERHEIRATETER PARTNER \*) UND HAUSHALTSGROSSE

SAARLAND

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE INSGESAMT	DAVON MIT ... PERSONEN				PERSONEN		
			2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
						HAUSHALTE	PERSONEN		
NOCH:									
HAUSHALTE MIT EINEM VERHEIRATETEN PAAR MIT SONSTIGEN VERHEIRATETEN 1), VERWITWETEN BZW. GESCHIEDENEN PERSONEN (OHNE ODER MIT LEDIGEN PERSONEN IM HAUSHALT)									
MAENNLICHER PARTNER UNTER 20	WEIBLICHER PARTNER 3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	- 1 -	- - -	- 1 -	- - -	- - -	- - -	- 4 -	- 4,0 -
	ZUSAMMEN	1	-	1	-	-	4	4,0	
20 - 30	3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	207 305 64	- - -	74 96 13	71 97 25	62 112 26	352 583 146	858 1259 285	4,1 4,1 4,5
	ZUSAMMEN	576	-	183	193	200	1081	2402	4,2
30 - 40	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	690 224	- -	127 25	270 74	293 125	1575 682	3036 1053	4,4 4,7
	ZUSAMMEN	812 132	- -	110 27	284 41	418 64	2221 348	3687 593	4,5 4,5
40 - 50	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	1362 462	- -	149 47	450 175	763 240	4125 1280	6372 2121	4,7 4,6
	ZUSAMMEN	1641 268	- -	275 68	613 91	753 109	4090 589	7367 1157	4,5 4,3
50 - 60	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	2035 741	- -	543 238	740 279	752 224	4098 1210	8687 3040	4,3 4,1
	ZUSAMMEN	2403 266	- -	924 135	848 70	631 61	3409 344	9573 1029	4,0 3,9
60 - 70	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	1362 356	- -	716 220	408 97	238 39	1284 205	5064 1253	3,7 3,5
	ZUSAMMEN	1104 119	- -	682 74	286 40	136 5	728 26	3918 408	3,5 3,4
70 UND MEHR	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	614 75	- -	391 55	153 15	70 5	369 25	2154 250	3,5 3,3
	ZUSAMMEN	201 12	- -	141 10	43 2	17 -	88 -	683 38	3,4 3,2
ZUSAMMEN	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	6186 1942	- -	1975 610	2059 673	2152 659	11663 3542	25824 8064	4,2 4,2
	ZUSAMMEN	6467 861	- -	2228 327	2172 269	2067 265	11119 1453	26491 3510	4,1 4,1
	ZUSAMMEN	15456	-	5140	5173	5143	27777	63889	4,1

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

1) OHNE VERHEIRATETEN PARTNER IM HAUSHALT.- 2) BEI MEHR ALS EINEM VERHEIRATETEN PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS.

2.1 HAUSHALTE MIT VERHEIRATETEN PAAREN OHNE BZW. MIT SONSTIGEN VERHEIRATETEN, VERWITWETEN, GESCHIEDENEN PERSONEN  
(OHNE ODER MIT LEDIGEN PERSONEN IM HAUSHALT) NACH ALTERSGRUPPEN VERHEIRATETER PARTNER \*) UND HAUSHALTSGROSSE

SAARLAND

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE INSGESAMT	DAVON MIT ... PERSONEN				PERSONEN		
			2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
						HAUSHALTE	PERSONEN		
NOCH: HAUSHALTE MIT EINEM VERHEIRATETEN PAAR ZUSAMMEN									
MAENNLICHER PARTNER UNTER 20	WEIBLICHER PARTNER 3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	1	1	-	-	-	-	2	2,0
	ZUSAMMEN	74	38	28	6	2	12	196	2,6
20 - 30	3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	8433	3718	3490	1016	209	1105	23075	2,7
	ZUSAMMEN	14267	5588	6083	2151	445	2309	40338	2,8
		1676	513	649	368	146	789	5234	3,1
	ZUSAMMEN	24376	9819	10222	3535	800	4203	68647	2,8
30 - 40	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	20679	4287	8220	6359	1813	9569	68239	3,3
	ZUSAMMEN	7902	1204	3185	2762	751	3942	26953	3,4
		24695	3291	9704	9071	2629	13835	85813	3,5
		2398	511	876	661	350	1918	8212	3,4
	ZUSAMMEN	55674	9293	21985	18853	5543	29264	189217	3,4
40 - 50	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	22864	2668	7598	8593	4005	21432	83934	3,7
	ZUSAMMEN	6550	727	2237	2460	1126	5978	23983	3,7
		21834	3184	7658	7555	3437	18348	77910	3,6
		3521	1035	1151	865	470	2542	11525	3,3
	ZUSAMMEN	54769	7614	18644	19473	9038	48300	197352	3,6
50 - 60	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	22695	5624	7884	6014	3173	17113	76069	3,4
	ZUSAMMEN	7413	2334	2595	1670	814	4338	23471	3,2
		25688	9696	8824	4884	2284	12250	77650	3,0
		3633	1911	1085	427	210	1154	9939	2,7
	ZUSAMMEN	59429	19565	20388	12995	6481	34855	187129	3,1
60 - 70	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	16211	8800	4734	1891	786	4222	43588	2,7
	ZUSAMMEN	4569	2883	1195	368	123	666	11489	2,5
		15610	10501	3707	1064	338	1781	38160	2,4
		2100	1582	399	102	17	88	4857	2,3
	ZUSAMMEN	38490	23766	10035	3425	1264	6757	98094	2,5
70 UND MEHR	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	13766	10909	2195	513	149	790	31245	2,3
	ZUSAMMEN	2287	1979	259	42	7	38	4941	2,2
		6475	5634	704	113	24	124	13956	2,2
		700	629	67	4	-	-	1475	2,1
	ZUSAMMEN	23228	19151	3225	672	180	952	51617	2,2
ZUSAMMEN	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	101148	34560	32625	23927	10036	53713	316416	3,1
	ZUSAMMEN	32222	10574	10967	7761	2920	15480	100573	3,1
		108624	37922	36702	24842	9158	48652	333970	3,1
		14046	6190	4233	2429	1194	6498	41293	2,9
	ZUSAMMEN	256040	89246	84527	58959	23308	124343	792252	3,1

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

1) OHNE VERHEIRATETEN PARTNER IM HAUSHALT.- 2) BEI MEHR ALS EINEM VERHEIRATETEN PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS.

2.1 HAUSHALTE MIT VERHEIRATETEN PAAREN OHNE BZW. MIT SONSTIGEN VERHEIRATETEN, VERWITWETEN, GESCHIEDENEN PERSONEN  
(OHNE ODER MIT LEDIGEN PERSONEN IM HAUSHALT) NACH ALTERSGRUPPEN VERHEIRATETER PARTNER \*) UND HAUSHALTSGROSSE

SAARLAND

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE INSGESAMT	DAVON MIT ... PERSONEN				PERSONEN		
			2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
						HAUSHALTE	PERSONEN		
HAUSHALTE MIT ZWEI UND MEHR VERHEIRATETEN PAAREN 2)									
AELTESTER									
MAENNLICHER PARTNER UNTER 20	WEIBLICHER PARTNER 3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 30	3 UND MEHR JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	5	-	-	-	5	48	48	9,6
	ZUSAMMEN	8	-	-	-	8	65	65	8,1
30 - 40	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	10	-	-	1	9	70	74	7,4
	ZUSAMMEN	20	-	-	1	19	148	152	7,6
40 - 50	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	54	-	-	12	42	261	309	5,7
	ZUSAMMEN	232	-	-	50	182	1126	1326	5,7
50 - 60	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	198	-	-	42	156	937	1105	5,6
	ZUSAMMEN	652	-	-	162	490	2866	3514	5,4
60 - 70	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	220	-	-	68	152	875	1147	5,2
	ZUSAMMEN	520	-	-	159	361	2082	2718	5,2
70 UND MEHR	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	281	-	-	68	213	1263	1535	5,5
	ZUSAMMEN	509	-	-	132	377	2219	2747	5,4
ZUSAMMEN	4 UND MEHR JAHRE JUENGER 3 BIS UNTER 4 JAHRE JUENGER GLEICHALTRIG, BIS UNTER 3 JAHRE JUENGER BZW. BIS UNTER 3 JAHRE AELTER 3 UND MEHR JAHRE AELTER	764	-	-	191	573	3414	4178	5,5
	ZUSAMMEN	1941	-	-	504	1437	8506	10522	5,4

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

1) OHNE VERHEIRATETEN PARTNER IM HAUSHALT.- 2) BEI MEHR ALS EINEM VERHEIRATETEN PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS.

2.2 SONSTIGE HAUSHALTE (HAUSHALTE OHNE VERHEIRATETE PAARE) NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN DER PERSON,  
DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, UND HAUSHALTSGROESSE

SAARLAND

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	SONSTIGE HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
				2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
							HAUSHALTE	PERSONEN		
<b>SONSTIGE HAUSHALTE (HAUSH. OHNE VERHEIR. PAARE)</b>										
<b>PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT</b>										
<b>MAENNLICH LEDIG</b>										
UNTER 20	851	545	306	176	70	29	31	189	1412	1,7
20 - 30	16180	9841	6339	4944	948	311	136	729	24546	1,5
30 - 40	9397	4714	4683	3137	1036	347	143	794	16318	1,7
40 - 50	5162	2636	2526	1872	413	168	73	425	8716	1,7
50 - 60	3230	1846	1384	1042	244	71	27	156	5102	1,6
60 - 70	993	617	376	301	54	15	6	35	1476	1,5
70 UND MEHR	742	447	295	248	37	9	1	5	1095	1,5
ZUSAMMEN	36555	20646	15909	11740	2802	950	417	2333	58665	1,6
<b>VERHEIRATET</b>										
UNTER 20	18	13	5	4	-	-	1	5	26	1,4
20 - 30	1078	731	347	214	99	24	10	50	1602	1,5
30 - 40	2172	1238	934	471	258	150	55	328	3882	1,8
40 - 50	2233	1139	1094	478	325	192	99	533	4371	2,0
50 - 60	1617	734	883	400	246	157	80	441	3341	2,1
60 - 70	794	335	459	268	111	44	36	203	1583	2,0
70 UND MEHR	617	214	403	326	58	13	6	31	1123	1,8
ZUSAMMEN	8529	4404	4125	2161	1097	580	287	1591	15928	1,9
<b>VERWITWET</b>										
UNTER 20	1	-	1	1	-	-	-	-	2	2,0
20 - 30	32	15	17	9	6	2	-	-	59	1,8
30 - 40	185	49	136	56	48	20	12	68	453	2,4
40 - 50	657	160	497	197	185	82	33	180	1617	2,5
50 - 60	1622	702	920	513	246	109	52	297	3199	2,0
60 - 70	2488	1722	766	602	111	41	12	62	3485	1,4
70 UND MEHR	5435	4843	592	553	27	11	1	5	6079	1,1
ZUSAMMEN	10420	7491	2929	1931	623	265	110	612	14894	1,4
<b>GESCHIEDEN</b>										
UNTER 20	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1,0
20 - 30	1008	584	424	302	83	30	9	50	1607	1,6
30 - 40	4498	2362	2136	1243	597	202	94	506	7953	1,8
40 - 50	4725	2465	2260	1316	593	242	109	579	8423	1,8
50 - 60	2874	1752	1122	724	282	81	35	194	4564	1,6
60 - 70	1032	664	368	296	52	12	8	44	1504	1,5
70 UND MEHR	420	282	138	133	4	1	-	-	564	1,3
ZUSAMMEN	14558	8110	6448	4014	1611	568	255	1373	24616	1,7
<b>ZUSAMMEN</b>										
UNTER 20	871	559	312	181	70	29	32	194	1441	1,7
20 - 30	18298	11171	7127	5469	1136	367	155	829	27814	1,5
30 - 40	16252	8363	7889	4927	1939	719	304	1696	28606	1,8
40 - 50	12777	6400	6377	3863	1516	684	314	1717	23127	1,8
50 - 60	9343	5034	4309	2679	1018	418	194	1088	16206	1,7
60 - 70	5307	3338	1969	1467	328	112	62	344	8048	1,5
70 UND MEHR	7214	5786	1428	1260	126	34	8	41	8861	1,2
ZUSAMMEN	70062	40651	29411	19846	6133	2363	1069	5909	114103	1,6
<b>WEIBLICH LEDIG</b>										
UNTER 20	909	722	187	133	32	13	9	53	1189	1,3
20 - 30	10469	8164	2305	1884	323	75	23	122	13323	1,3
30 - 40	3998	2442	1556	1222	261	58	15	88	5989	1,5
40 - 50	2104	1132	972	759	165	30	18	95	3360	1,6
50 - 60	2871	1794	1077	876	158	28	15	87	4219	1,5
60 - 70	3458	2827	631	523	64	30	14	96	4281	1,2
70 UND MEHR	3304	2753	551	475	61	7	8	48	3962	1,2
ZUSAMMEN	27113	19834	7279	5872	1064	241	102	589	36323	1,3
<b>VERHEIRATET</b>										
UNTER 20	32	19	13	12	1	-	-	-	46	1,4
20 - 30	1406	648	758	505	199	41	13	66	2485	1,8
30 - 40	1510	443	1067	577	360	106	24	126	3227	2,1
40 - 50	1025	402	623	342	189	63	29	151	2056	2,0
50 - 60	658	342	316	214	68	23	11	55	1121	1,7
60 - 70	470	353	117	100	10	4	3	15	614	1,3
70 UND MEHR	343	306	37	32	4	1	-	-	386	1,1
ZUSAMMEN	5444	2513	2931	1782	831	238	80	413	9935	1,8

2.2 SONSTIGE HAUSHALTE (HAUSHALTE OHNE VERHEIRATETE PAARE) NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN DER PERSON,  
DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, UND HAUSHALTSGROESSE

SAARLAND

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	SONSTIGE HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
				2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
							HAUSHALTE	PERSONEN		
NOCH: SONSTIGE HAUSHALTE (HAUSH. OHNE VERHEIR. PAARE)										
PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT										
WEIBLICH										
VERWITWET										
UNTER 20	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1,0
20 - 30	157	51	106	70	32	3	1	5	304	1,9
30 - 40	624	117	507	238	176	69	24	127	1524	2,4
40 - 50	2319	550	1769	813	642	210	104	553	5495	2,4
50 - 60	6744	3489	3255	2033	840	273	109	597	11764	1,7
60 - 70	16956	14095	2861	2253	478	101	29	157	20596	1,2
70 UND MEHR	35759	34352	1407	1259	112	26	10	53	37363	1,0
ZUSAMMEN	62560	52655	9905	6666	2280	682	277	1492	77047	1,2
GESCHIEDEN										
UNTER 20	10	7	3	3	-	-	-	-	13	1,3
20 - 30	2015	736	1279	896	306	66	11	58	3768	1,9
30 - 40	4529	1345	3184	1941	950	228	65	337	9326	2,1
40 - 50	4057	1367	2690	1559	816	230	85	453	8306	2,0
50 - 60	2530	1467	1063	689	265	75	34	177	4117	1,6
60 - 70	1723	1413	310	240	53	12	5	26	2126	1,2
70 UND MEHR	830	795	35	28	5	1	1	5	875	1,1
ZUSAMMEN	15694	7130	8564	5356	2395	612	201	1056	28531	1,8
ZUSAMMEN										
UNTER 20	952	749	203	148	33	13	9	53	1249	1,3
20 - 30	14047	9599	4448	3355	860	185	48	251	19880	1,4
30 - 40	10661	4347	6314	3978	1747	461	128	678	20066	1,9
40 - 50	9505	3451	6054	3473	1812	533	236	1252	19217	2,0
50 - 60	12803	7092	5711	3812	1331	399	169	916	21221	1,7
60 - 70	22607	18688	3919	3116	605	147	51	294	27617	1,2
70 UND MEHR	40236	38206	2030	1794	182	35	19	106	42586	1,1
ZUSAMMEN	110811	82132	28679	19676	6570	1773	660	3550	151836	1,4
INSGESAMT LEDIG										
UNTER 20	1760	1267	493	309	102	42	40	242	2601	1,5
20 - 30	26649	18005	8644	6828	1271	386	159	851	37869	1,4
30 - 40	13395	7156	6239	4379	1297	405	158	882	22307	1,7
40 - 50	7266	3768	3498	2631	578	198	91	520	12076	1,7
50 - 60	6101	3640	2461	1918	402	99	42	243	9321	1,5
60 - 70	4451	3444	1007	824	118	45	20	131	5757	1,3
70 UND MEHR	4046	3200	846	723	98	16	9	53	5057	1,2
ZUSAMMEN	63668	40480	23188	17612	3866	1191	519	2922	94988	1,5
VERHEIRATET										
UNTER 20	50	32	18	16	1	-	1	5	72	1,4
20 - 30	2484	1379	1105	719	298	65	23	116	4087	1,6
30 - 40	3682	1681	2001	1048	618	256	79	454	7109	1,9
40 - 50	3258	1541	1717	820	514	255	128	684	6427	2,0
50 - 60	2275	1076	1199	614	314	180	91	496	4462	2,0
60 - 70	1264	688	576	368	121	48	39	218	2197	1,7
70 UND MEHR	960	520	440	358	62	14	6	31	1509	1,6
ZUSAMMEN	13973	6917	7056	3943	1928	818	367	2004	25863	1,9
VERWITWET										
UNTER 20	2	1	1	1	-	-	-	-	3	1,5
20 - 30	189	66	123	79	38	5	1	5	363	1,9
30 - 40	809	166	643	294	224	89	36	195	1977	2,4
40 - 50	2976	710	2266	1010	827	292	137	733	7112	2,4
50 - 60	8366	4191	4175	2546	1086	382	161	894	14963	1,8
60 - 70	19444	15817	3627	2855	589	142	41	219	24081	1,2
70 UND MEHR	41194	39195	1999	1812	139	37	11	58	43442	1,1
ZUSAMMEN	72980	60146	12834	8597	2903	947	387	2104	91941	1,3
GESCHIEDEN										
UNTER 20	11	8	3	3	-	-	-	-	14	1,3
20 - 30	3023	1320	1703	1198	389	96	20	108	5375	1,8
30 - 40	9027	3707	5320	3184	1547	430	159	843	17279	1,9
40 - 50	8782	3832	4950	2875	1409	472	194	1032	16729	1,9
50 - 60	5404	3219	2185	1413	547	156	69	371	8681	1,6
60 - 70	2755	2077	678	536	105	24	13	70	3630	1,3
70 UND MEHR	1250	1077	173	161	9	2	1	5	1439	1,2
ZUSAMMEN	30252	15240	15012	9370	4006	1180	456	2429	53147	1,8
INSGESAMT										
UNTER 20	1823	1308	515	329	103	42	41	247	2690	1,5
20 - 30	32345	20770	11575	8824	1996	552	203	1080	47694	1,5
30 - 40	26913	12710	14203	8905	3686	1180	432	2374	48672	1,8
40 - 50	22282	9851	12431	7336	3328	1217	550	2969	42344	1,9
50 - 60	22146	12126	10020	6491	2349	817	363	2004	37427	1,7
60 - 70	27914	22026	5888	4583	933	259	113	638	35665	1,3
70 UND MEHR	47450	43992	3458	3054	308	69	27	147	51447	1,1
ZUSAMMEN	180873	122783	58090	39522	12703	4136	1729	9459	265939	1,5

2.3 HAUSHALTE INSGESAMT NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN DES ÄLTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS (BEI VERHEIRATETEN PAAREN)  
BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, UND HAUSHALTSGROSSE

SAARLAND

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
					2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
								HAUSHALTE	PERSONEN		
<b>HAUSHALTE INSGESAMT</b>											
<b>ÄLTESTER MAENNLICHER PARTNER (BEI VERHEIRATETEN PAAREN) BZW. PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT</b>											
<b>MAENNLICH LEDIG</b>											
UNTER 20		851	545	306	176	70	29	31	189	1412	1,7
20 - 30		16180	9841	6339	4944	948	311	136	729	24546	1,5
30 - 40		9397	4714	4683	3157	1036	347	143	794	16318	1,7
40 - 50		5162	2636	2526	1872	413	168	73	425	8716	1,7
50 - 60		3230	1846	1384	1042	244	71	27	156	5102	1,6
60 - 70		993	617	376	301	54	15	6	35	1476	1,5
70 UND MEHR		742	447	295	248	37	9	1	5	1095	1,5
ZUSAMMEN		36555	20646	15909	11740	2802	950	417	2333	58665	1,6
<b>VERHEIRATET</b>											
UNTER 20		92	13	79	42	28	6	3	17	222	2,4
20 - 30		25462	731	24731	10033	10321	3559	818	4318	70314	2,8
30 - 40		57866	1238	56628	9764	22243	19004	5617	29740	193251	3,3
40 - 50		57234	1139	56095	8092	18969	19715	9319	49959	203049	3,5
50 - 60		61698	734	60964	19965	20634	13314	7051	38162	193984	3,1
60 - 70		39804	335	39469	24034	10146	3628	1661	9042	102395	2,6
70 UND MEHR		24354	214	24140	19477	3283	817	563	3202	55487	2,3
ZUSAMMEN		266510	4404	262106	91407	85624	60043	25032	134440	818702	3,1
<b>VERWITWET</b>											
UNTER 20		1	-	1	1	-	-	-	-	2	2,0
20 - 30		32	15	17	9	6	2	-	-	59	1,8
30 - 40		185	49	136	56	48	20	12	68	453	2,4
40 - 50		657	160	497	197	185	82	33	180	1617	2,5
50 - 60		1622	702	920	513	246	109	52	297	3199	2,0
60 - 70		2488	1722	766	602	111	41	12	62	3485	1,4
70 UND MEHR		5435	4843	592	553	27	11	1	5	6079	1,1
ZUSAMMEN		10420	7491	2929	1931	623	265	110	612	14894	1,4
<b>GESCHIEDEN</b>											
UNTER 20		1	1	-	-	-	-	-	-	1	1,0
20 - 30		1008	584	424	302	83	30	9	50	1607	1,6
30 - 40		4498	2362	2136	1243	597	202	94	506	7953	1,8
40 - 50		4725	2465	2260	1316	593	242	109	579	8423	1,8
50 - 60		2874	1752	1122	724	282	81	35	194	4564	1,6
60 - 70		1032	664	368	296	52	12	8	44	1504	1,5
70 UND MEHR		420	282	138	133	4	1	-	-	564	1,3
ZUSAMMEN		14558	8110	6448	4014	1611	568	255	1373	24616	1,7
<b>ZUSAMMEN</b>											
UNTER 20		945	559	386	219	98	35	34	206	1637	1,7
20 - 30		42682	11171	31511	15288	11358	3902	963	5097	96526	2,3
30 - 40		71946	8363	63583	14220	23924	19573	5866	31108	217975	3,0
40 - 50		67778	6400	61378	11477	20160	20207	9534	51143	221805	3,3
50 - 60		69424	5034	64390	22244	21406	13575	7165	38809	206849	3,0
60 - 70		44317	3338	40979	25233	10363	3696	1687	9183	108860	2,5
70 UND MEHR		30951	5786	25165	20411	3351	838	565	3212	63225	2,0
ZUSAMMEN		328043	40651	287392	109092	90660	61826	25814	138758	916877	2,8
<b>WEIBLICH LEDIG</b>											
UNTER 20		909	722	187	133	32	13	9	53	1189	1,3
20 - 30		10469	8164	2305	1884	323	75	23	122	13323	1,3
30 - 40		3998	2442	1556	1222	261	58	15	88	5989	1,5
40 - 50		2104	1132	972	759	165	30	18	95	3360	1,6
50 - 60		2871	1794	1077	876	158	28	15	87	4219	1,5
60 - 70		3458	2827	631	523	64	30	14	96	4281	1,2
70 UND MEHR		3304	2753	551	475	61	7	8	48	3962	1,2
ZUSAMMEN		27113	19834	7279	5872	1064	241	102	589	36323	1,3
<b>VERHEIRATET</b>											
UNTER 20		32	19	13	12	1	-	-	-	46	1,4
20 - 30		1406	648	758	505	199	41	13	66	2485	1,8
30 - 40		1510	443	1067	577	360	106	24	126	3227	2,1
40 - 50		1025	402	623	342	189	63	29	151	2056	2,0
50 - 60		658	342	316	214	68	23	11	55	1121	1,7
60 - 70		470	353	117	100	10	4	3	15	614	1,3
70 UND MEHR		343	306	37	32	4	1	-	-	386	1,1
ZUSAMMEN		5444	2513	2931	1782	831	238	80	413	9935	1,8

2.3 HAUSHALTE INSGESAMT NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN DES ÄLTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS (BEI VERHEIRATETEN PAAREN)  
BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, UND HAUSHALTSGROSSE

SAARLAND

HAUSHALTSZUSAMMENSETZUNG ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
					2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUSHALT
								HAUSHALTE	PERSONEN		
NOCH: HAUSHALTE INSGESAMT											
AELTESTER MAENNLICHER PARTNER (BEI VERHEIRATETEN PAAREN) BZW. PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT											
WEIBLICH VERWITWET											
UNTER 20		1	1	-	-	-	-	-	-	1	1,0
20 - 30		157	51	106	70	32	3	1	5	304	1,9
30 - 40		624	117	507	238	176	69	24	127	1524	2,4
40 - 50		2319	550	1769	813	642	210	104	553	5495	2,4
50 - 60		6744	3489	3255	2033	840	273	109	597	11764	1,7
60 - 70		16956	14095	2861	2253	478	101	29	157	20596	1,2
70 UND MEHR		35759	34352	1407	1259	112	26	10	53	37363	1,0
ZUSAMMEN		62560	52655	9905	6666	2280	682	277	1492	77047	1,2
GESCHIEDEN											
UNTER 20		10	7	3	3	-	-	-	-	13	1,3
20 - 30		2015	736	1279	896	306	66	11	58	3768	1,9
30 - 40		4529	1345	3184	1941	950	228	65	337	9326	2,1
40 - 50		4057	1367	2690	1559	816	230	85	453	8306	2,0
50 - 60		2530	1467	1063	689	265	75	34	177	4117	1,6
60 - 70		1723	1413	310	240	53	12	5	26	2126	1,2
70 UND MEHR		830	795	35	28	5	1	1	5	875	1,1
ZUSAMMEN		15694	7130	8564	5356	2395	612	201	1056	28531	1,8
ZUSAMMEN											
UNTER 20		952	749	203	148	33	13	9	53	1249	1,3
20 - 30		14047	9599	4448	3355	860	185	48	251	19880	1,4
30 - 40		10661	4347	6314	3978	1747	461	128	678	20066	1,9
40 - 50		9505	3451	6054	3473	1812	533	236	1252	19217	2,0
50 - 60		12803	7092	5711	3812	1331	399	169	916	21221	1,7
60 - 70		22607	18688	3919	3116	605	147	51	294	27617	1,2
70 UND MEHR		40236	38206	2030	1794	182	35	19	106	42586	1,1
ZUSAMMEN		110811	82132	28679	19676	6570	1773	660	3550	151836	1,4
INSGESAMT LEDIG											
UNTER 20		1760	1267	493	309	102	42	40	242	2601	1,5
20 - 30		26649	18005	8644	6828	1271	386	159	851	37869	1,4
30 - 40		13395	7156	6239	4379	1297	405	158	882	22307	1,7
40 - 50		7266	3768	3498	2631	578	198	91	520	12076	1,7
50 - 60		6101	3640	2461	1918	402	99	42	243	9321	1,5
60 - 70		4451	3444	1007	824	118	45	20	131	5757	1,3
70 UND MEHR		4046	3200	846	723	98	16	9	53	5057	1,2
ZUSAMMEN		63668	40480	23188	17612	3866	1191	519	2922	94988	1,5
VERHEIRATET											
UNTER 20		124	32	92	54	29	6	3	17	268	2,2
20 - 30		26868	1379	25489	10538	10520	3600	831	4384	72799	2,7
30 - 40		59376	1681	57695	10341	22603	19110	5641	29866	196478	3,3
40 - 50		58259	1541	56718	8434	19158	19778	9348	50110	205105	3,5
50 - 60		62356	1076	61280	20179	20702	13337	7062	38217	195105	3,1
60 - 70		40274	688	39586	24134	10156	3632	1664	9057	103009	2,6
70 UND MEHR		24697	520	24177	19509	3287	818	563	3202	55873	2,3
ZUSAMMEN		271954	6917	265037	93189	86455	60281	25112	134853	828637	3,0
VERWITWET											
UNTER 20		2	1	1	1	-	-	-	-	3	1,5
20 - 30		189	66	123	79	38	5	1	5	363	1,9
30 - 40		809	166	643	294	224	89	36	195	1977	2,4
40 - 50		2976	710	2266	1010	827	292	137	733	7112	2,4
50 - 60		8366	4191	4175	2546	1086	382	161	894	14963	1,8
60 - 70		19444	15817	3627	2855	589	142	41	219	24081	1,2
70 UND MEHR		41194	39195	1999	1812	139	37	11	58	43442	1,1
ZUSAMMEN		72980	60146	12834	8597	2903	947	387	2104	91941	1,3
GESCHIEDEN											
UNTER 20		11	8	3	3	-	-	-	-	14	1,3
20 - 30		3023	1320	1703	1198	389	96	20	108	5375	1,8
30 - 40		9027	3707	5320	3184	1547	430	159	843	17279	1,9
40 - 50		8782	3832	4950	2875	1409	472	194	1032	16729	1,9
50 - 60		5404	3219	2185	1413	547	156	69	371	8681	1,6
60 - 70		2755	2077	678	536	105	24	13	70	3630	1,3
70 UND MEHR		1250	1077	173	161	9	2	1	5	1439	1,2
ZUSAMMEN		30252	15240	15012	9370	4006	1180	456	2429	53147	1,8
INSGESAMT											
UNTER 20		1897	1308	589	367	131	48	43	259	2886	1,5
20 - 30		56729	20770	35959	18643	12218	4087	1011	5348	116406	2,1
30 - 40		82607	12710	69897	18198	25671	20034	5994	31786	238041	2,9
40 - 50		77283	9851	67432	14950	21972	20740	9770	52395	241022	3,1
50 - 60		82227	12126	70101	26056	22737	13974	7334	39725	228070	2,8
60 - 70		66924	22026	44898	28349	10968	3843	1738	9477	136477	2,0
70 UND MEHR		71187	43992	27195	22205	3533	873	584	3318	105811	1,5
ZUSAMMEN		438854	122783	316071	128768	97230	63599	26474	142308	1068713	2,4

3 HAUSHALTE INSGESAMT NACH HAUSHALTSGROESSE SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS \*) ( BEI VERHEIRATETEN PAAREN ) BZW. DER PERSON,  
DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT

SAARLAND

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN 1)	HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
				2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
							HAUSHALTE	PERSONEN		
BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN 1) STELLUNG IM BERUF 1)										
MAENNLICH										
UNTER 20										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	5	3	2	2	-	-	-	-	7	1,4
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	128	72	56	39	11	4	2	10	209	1,6
ARBEITER 3)	481	235	246	149	63	20	14	84	886	1,8
ZUSAMMEN	614	310	304	190	74	24	16	94	1102	1,8
ERWERBSLOS	120	85	35	14	14	3	4	22	189	1,6
ZUSAMMEN	734	395	339	204	88	27	20	116	1291	1,8
NICHTERWERBSPERSON	211	164	47	15	10	8	14	90	346	1,6
ZUSAMMEN	945	559	386	219	98	35	34	206	1637	1,7
20 - 30										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	1289	348	941	421	334	145	41	216	2988	2,3
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	36	10	26	13	6	5	2	11	85	2,4
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	11935	2571	9364	5213	3019	966	166	871	26789	2,2
ARBEITER 3)	21724	3766	17958	8156	6876	2379	547	2876	53098	2,4
ZUSAMMEN	34984	6695	28289	13803	10235	3495	756	3974	82960	2,4
ERWERBSLOS	3445	1481	1964	737	756	312	159	843	7314	2,1
ZUSAMMEN	38429	8176	30253	14540	10991	3807	915	4817	90274	2,3
NICHTERWERBSPERSON	4253	2995	1258	748	367	95	48	280	6252	1,5
ZUSAMMEN	42682	11171	31511	15288	11358	3902	963	5097	96526	2,3
30 - 40										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	5269	655	4614	1082	1586	1507	439	2315	15920	3,0
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	72	5	67	14	25	20	8	44	232	3,2
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	30298	2933	27365	6571	10324	8641	1829	9494	91105	3,0
ARBEITER 3)	30218	2658	27560	5436	10749	8434	2941	15567	95080	3,1
ZUSAMMEN	65857	6251	59606	13103	22684	18602	5217	27420	202337	3,1
ERWERBSLOS	4458	1501	2957	761	912	768	516	2864	11695	2,6
ZUSAMMEN	70315	7752	62563	13864	23596	19370	5733	30284	214032	3,0
NICHTERWERBSPERSON	1631	611	1020	356	328	203	133	824	3943	2,4
ZUSAMMEN	71946	8363	63583	14220	23924	19573	5866	31108	217975	3,0
40 - 50										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	6009	499	5510	975	1691	1927	917	4867	20097	3,3
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	96	6	90	15	23	33	19	104	341	3,6
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	27454	1852	25602	4317	8708	9280	3297	17204	90934	3,3
ARBEITER 3)	27973	2170	25803	4945	8504	7894	4460	24169	93317	3,3
ZUSAMMEN	61532	4527	57005	10252	18926	19134	8693	46344	204689	3,3
ERWERBSLOS	4062	1339	2723	696	750	686	591	3361	11086	2,7
ZUSAMMEN	65594	5866	59728	10948	19676	19820	9284	49705	215775	3,3
NICHTERWERBSPERSON	2184	534	1650	529	484	387	250	1438	6030	2,8
ZUSAMMEN	67778	6400	61378	11477	20160	20207	9534	51143	221805	3,3
50 - 60										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	5186	326	4860	1368	1555	1192	745	4066	16561	3,2
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	100	2	98	36	31	19	12	70	313	3,1
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	19771	973	18798	5403	6480	4785	2130	11299	61658	3,1
ARBEITER 3)	19865	1273	18592	5948	6334	4042	2268	12326	60665	3,1
ZUSAMMEN	44922	2574	42348	12755	14400	10038	5155	27761	139197	3,1
ERWERBSLOS	9940	1227	8713	3477	2816	1511	909	4997	27670	2,8
ZUSAMMEN	54862	3801	51061	16232	17216	11549	6064	32758	166867	3,0
NICHTERWERBSPERSON	14562	1233	13329	6012	4190	2026	1101	6051	39982	2,7
ZUSAMMEN	69424	5034	64390	22244	21406	13575	7165	38809	206849	3,0
60 - 70										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	1762	127	1635	783	503	230	119	653	4775	2,7
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	93	3	90	49	23	13	5	28	250	2,7
BEAMTE, ANGEST., ARBEITER	3376	261	3115	1479	940	450	246	1320	9159	2,7
ZUSAMMEN	5231	391	4840	2311	1466	693	370	2001	14184	2,7
ERWERBSLOS	575	89	486	251	123	72	40	230	1478	2,6
ZUSAMMEN	5806	480	5326	2562	1589	765	410	2231	15662	2,7
NICHTERWERBSPERSON	38511	2858	35653	22671	8774	2931	1277	6952	93198	2,4
ZUSAMMEN	44317	3338	40979	25233	10363	3696	1687	9183	108860	2,5

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN. BEI MEHR ALS EINEM VERH. PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS.- 1) DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS (BEI VERHEIRATETEN PAAREN) BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 3) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.



NOCH: 3 HAUSHALTE INSGESAMT NACH HAUSHALTSGROESSE SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS \*) ( BEI VERHEIRATETEN PAAREN ) BZW. DER PERSON,  
DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT

SAARLAND

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN 1)	HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
				2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
							HAUSHALTE	PERSONEN		
BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN 1)										
STELLUNG IM BERUF 1)										
NOCH: MAENNLICH										
70 UND MEHR										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	336	52	284	192	60	26	6	33	753	2,2
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	28	4	24	19	3	1	1	7	62	2,2
BEAMTE, ANGEST., ARBEITER	92	20	72	54	6	9	3	17	199	2,2
ZUSAMMEN	456	76	380	265	69	36	10	57	1014	2,2
ERWERBSLOS	55	11	44	34	7	3	-	-	112	2,0
ZUSAMMEN	511	87	424	299	76	39	10	57	1126	2,2
NICHTERWERBSPERSON	30440	5699	24741	20112	3275	799	555	3155	62099	2,0
ZUSAMMEN	30951	5786	25165	20411	3351	838	565	3212	63225	2,0
ZUSAMMEN										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	19856	2010	17846	4823	5729	5027	2267	12150	61101	3,1
MITH. FAMILIENANGEH.	425	30	395	146	111	91	47	264	1283	3,0
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	92189	8589	83600	22683	29275	24037	7605	39846	277774	3,0
ARBEITER 3)	101126	10195	90931	25027	32739	22867	10298	55391	305325	3,0
ZUSAMMEN	213596	20824	192772	52679	67854	52022	20217	107651	645483	3,0
ERWERBSLOS	22655	5733	16922	5970	5378	3355	2219	12317	59544	2,6
ZUSAMMEN	236251	26557	209694	58649	73232	55377	22436	119968	705027	3,0
NICHTERWERBSPERSON	91792	14094	77698	50443	17428	6449	3378	18790	211850	2,3
ZUSAMMEN	328043	40651	287392	109092	90660	61826	25814	138758	916877	2,8
WEIBLICH										
UNTER 20										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	9	6	3	3	-	-	-	-	12	1,3
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1,0
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	339	280	59	39	12	3	5	32	438	1,3
ARBEITER 3)	177	124	53	36	10	5	2	10	256	1,4
ZUSAMMEN	526	411	115	78	22	8	7	42	707	1,3
ERWERBSLOS	110	86	24	17	4	1	2	11	147	1,3
ZUSAMMEN	636	497	139	95	26	9	9	53	854	1,3
NICHTERWERBSPERSON	316	252	64	53	7	4	-	-	395	1,3
ZUSAMMEN	952	749	203	148	33	13	9	53	1249	1,3
20 - 30										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	302	187	115	87	20	7	1	5	454	1,5
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	17	10	7	7	-	-	-	-	24	1,4
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	6132	4620	1512	1270	191	40	11	57	7950	1,3
ARBEITER 3)	1775	1175	600	471	101	22	6	33	2541	1,4
ZUSAMMEN	8226	5992	2234	1835	312	69	18	95	10969	1,3
ERWERBSLOS	1540	922	618	494	105	15	4	22	2307	1,5
ZUSAMMEN	9766	6914	2852	2329	417	84	22	117	13276	1,4
NICHTERWERBSPERSON	4281	2685	1596	1026	443	101	26	134	6604	1,5
ZUSAMMEN	14047	9599	4448	3355	860	185	48	251	19880	1,4
30 - 40										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	511	231	280	167	82	24	7	43	950	1,9
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	12	7	5	3	1	1	-	-	20	1,7
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	5443	2752	2691	2003	570	93	25	128	8968	1,6
ARBEITER 3)	1501	508	993	678	253	56	6	31	2878	1,9
ZUSAMMEN	7467	3498	3969	2851	906	174	38	202	12816	1,7
ERWERBSLOS	1100	455	645	438	159	34	14	74	2018	1,8
ZUSAMMEN	8567	3953	4614	3289	1065	208	52	276	14834	1,7
NICHTERWERBSPERSON	2094	394	1700	689	682	253	76	402	5232	2,5
ZUSAMMEN	10661	4347	6314	3978	1747	461	128	678	20066	1,9
40 - 50										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	547	186	361	200	120	30	11	59	1125	2,1
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	6	2	4	2	-	2	-	-	14	2,3
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	3942	1585	2357	1535	643	148	31	162	7338	1,9
ARBEITER 3)	1674	565	1109	650	339	85	35	180	3402	2,0
ZUSAMMEN	6169	2338	3831	2387	1102	265	77	401	11879	1,9
ERWERBSLOS	843	411	432	276	112	31	13	71	1494	1,8
ZUSAMMEN	7012	2749	4263	2663	1214	296	90	472	13373	1,9
NICHTERWERBSPERSON	2493	702	1791	810	598	237	146	780	5844	2,3
ZUSAMMEN	9505	3451	6054	3473	1812	533	236	1252	19217	2,0

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN. BEI MEHR ALS EINEM VERH. PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS.- 1) DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS (BEI VERHEIRATETEN PAAREN) BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 3) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEBERBLICH.

NOCH: 3 HAUSHALTE INSGESAMT NACH HAUSHALTSGROESSE SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS \*) ( BEI VERHEIRATETEN PAAREN ) BZW. DER PERSON,  
DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT

SAARLAND

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN 1)	HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
				2	3	4	5 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUS- HALT
BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN 1)							HAUSHALTE	PERSONEN		
STELLUNG IM BERUF 1)										
NOCH: WEIBLICH										
50 - 60										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	496	245	251	170	61	16	4	21	853	1,7
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	14	9	5	3	1	-	-	-	22	1,6
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	2941	1661	1280	943	248	67	22	117	4676	1,6
ARBEITER 3)	1723	949	774	541	174	37	22	117	2818	1,6
ZUSAMMEN	5174	2864	2310	1657	484	121	48	255	8369	1,6
ERWERBSLOS	820	530	290	203	64	20	3	18	1226	1,5
ZUSAMMEN	5994	3394	2600	1860	548	141	51	273	9595	1,6
NICHTERWERBSPERSON	6809	3698	3111	1952	783	258	118	643	11626	1,7
ZUSAMMEN	12803	7092	5711	3812	1331	399	169	916	21221	1,7
60 - 70										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	352	233	119	84	29	5	1	5	513	1,5
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	19	15	4	2	-	2	-	-	27	1,4
BEAMTE, ANGEST., ARBEITER	744	540	204	141	40	12	11	78	1068	1,4
ZUSAMMEN	1115	788	327	227	69	19	12	83	1608	1,4
ERWERBSLOS	106	81	25	22	3	-	-	-	134	1,3
ZUSAMMEN	1221	869	352	249	72	19	12	83	1742	1,4
NICHTERWERBSPERSON	21386	17819	3567	2867	533	128	39	211	25875	1,2
ZUSAMMEN	22607	18688	3919	3116	605	147	51	294	27617	1,2
70 UND MEHR										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	167	148	19	17	2	-	-	-	188	1,1
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	11	11	-	-	-	-	-	-	11	1,0
BEAMTE, ANGEST., ARBEITER	47	41	6	5	-	-	1	5	56	1,2
ZUSAMMEN	225	200	25	22	2	-	1	5	255	1,1
ERWERBSLOS	50	48	2	2	-	-	-	-	52	1,0
ZUSAMMEN	275	248	27	24	2	-	1	5	307	1,1
NICHTERWERBSPERSON	39961	37958	2003	1770	180	35	18	101	42279	1,1
ZUSAMMEN	40236	38206	2030	1794	182	35	19	106	42586	1,1
ZUSAMMEN										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	2384	1236	1148	728	314	82	24	133	4095	1,7
MITH. FAMILIENANGEH.	80	55	25	17	2	6	-	-	119	1,5
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	19330	11281	8049	5895	1690	358	106	579	30152	1,6
ARBEITER 3)	7108	3519	3589	2417	891	210	71	371	12237	1,7
ZUSAMMEN	28902	16091	12811	9057	2897	656	201	1083	46603	1,6
ERWERBSLOS	4569	2533	2036	1452	447	101	36	196	7378	1,6
ZUSAMMEN	33471	18624	14847	10509	3344	757	237	1279	53981	1,6
NICHTERWERBSPERSON	77340	63508	13832	9167	3226	1016	423	2271	97855	1,3
ZUSAMMEN	110811	82132	28679	19676	6570	1773	660	3550	151836	1,4
INSGESAMT										
UNTER 20										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	14	9	5	5	-	-	-	-	19	1,4
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1,0
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	467	352	115	78	23	7	7	42	647	1,4
ARBEITER 3)	658	359	299	185	73	25	16	94	1142	1,7
ZUSAMMEN	1140	721	419	268	96	32	23	136	1809	1,6
ERWERBSLOS	230	171	59	31	18	4	6	33	336	1,5
ZUSAMMEN	1370	892	478	299	114	36	29	169	2145	1,6
NICHTERWERBSPERSON	527	416	111	68	17	12	14	90	741	1,4
ZUSAMMEN	1897	1308	589	367	131	48	43	259	2886	1,5
20 - 30										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	1591	535	1056	508	354	152	42	221	3442	2,2
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	53	20	33	20	6	5	2	11	109	2,1
BEAMTE, ANGESTELLTE 2)	18067	7191	10876	6483	3210	1006	177	928	34739	1,9
ARBEITER 3)	23499	4941	18558	8627	6977	2401	553	2909	55639	2,4
ZUSAMMEN	43210	12687	30523	15638	10547	3564	774	4069	93929	2,2
ERWERBSLOS	4985	2403	2582	1231	861	327	163	865	9621	1,9
ZUSAMMEN	48195	15090	33105	16869	11408	3891	937	4934	103550	2,1
NICHTERWERBSPERSON	8534	5680	2854	1774	810	196	74	414	12856	1,5
ZUSAMMEN	56729	20770	35959	18643	12218	4087	1011	5348	116406	2,1

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN. BEI MEHR ALS EINEM VERH. PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS.- 1) DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS (BEI VERHEIRATETEN PAAREN) BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 3) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.

NOCH: 3 HAUSHALTE INSGESAMT NACH HAUSHALTSGROESSE SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS \*) ( BEI VERHEIRATETEN PAAREN ) BZW. DER PERSON,  
DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT

SAARLAND

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN 1) BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN 1) STELLUNG IM BERUF 1)	HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUSHALTE	MEHR- PERSONEN- HAUSHALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					INSGESAMT	JE HAUS- HALT
				2	3	4	5 UND MEHR			
							HAUSHALTE	PERSONEN		
NOCH: INSGESAMT										
30 - 40										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	5780	886	4894	1249	1668	1531	446	2358	16870	2,9
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	84	12	72	17	26	21	8	44	252	3,0
BEAMTE, ANGEST. 2)	35741	5685	30056	8574	10894	8734	1854	9622	100073	2,8
ARBEITER 3)	31719	3166	28553	6114	11002	8490	2947	15598	97958	3,1
ZUSAMMEN	73324	9749	63575	15954	23590	18776	5255	27622	215153	2,9
ERWERBSLOS	5558	1956	3602	1199	1071	802	530	2938	13713	2,5
ZUSAMMEN	78882	11705	67177	17153	24661	19578	5785	30560	228866	2,9
NICHTERWERBSPERSON	3725	1005	2720	1045	1010	456	209	1226	9175	2,5
ZUSAMMEN	82607	12710	69897	18198	25671	20034	5994	31786	238041	2,9
40 - 50										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	6556	685	5871	1175	1811	1957	928	4926	21222	3,2
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	102	8	94	17	23	35	19	104	355	3,5
BEAMTE, ANGEST. 2)	31396	3437	27959	5852	9351	9428	3328	17366	98272	3,1
ARBEITER 3)	29647	2735	26912	5595	8843	7979	4495	24349	96719	3,3
ZUSAMMEN	67701	6865	60836	12639	20028	19399	8770	46745	216568	3,2
ERWERBSLOS	4905	1750	3155	972	862	717	604	3432	12580	2,6
ZUSAMMEN	72606	8615	63991	13611	20890	20116	9374	50177	229148	3,2
NICHTERWERBSPERSON	4677	1236	3441	1339	1082	624	396	2218	11874	2,5
ZUSAMMEN	77283	9851	67432	14950	21972	20740	9770	52395	241022	3,1
50 - 60										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	5682	571	5111	1538	1616	1208	749	4087	17414	3,1
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	114	11	103	39	32	20	12	70	335	2,9
BEAMTE, ANGEST. 2)	22712	2634	20078	6346	6728	4852	2152	11416	66334	2,9
ARBEITER 3)	21588	2222	19366	6489	6508	4079	2290	12443	63483	2,9
ZUSAMMEN	50096	5438	44658	14412	14884	10159	5203	28016	147566	2,9
ERWERBSLOS	10760	1757	9003	3680	2880	1531	912	5015	28896	2,7
ZUSAMMEN	60856	7195	53661	18092	17764	11690	6115	33031	176462	2,9
NICHTERWERBSPERSON	21371	4931	16440	7964	4973	2284	1219	6694	51608	2,4
ZUSAMMEN	82227	12126	70101	26056	22737	13974	7334	39725	228070	2,8
60 - 70										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	2114	360	1754	867	532	235	120	658	5288	2,5
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	112	18	94	51	23	15	5	28	277	2,5
BEAMTE, ANGEST., ARBEITER	4120	801	3319	1620	980	462	257	1398	10227	2,5
ZUSAMMEN	6346	1179	5167	2538	1535	712	382	2084	15792	2,5
ERWERBSLOS	681	170	511	273	126	72	40	230	1612	2,4
ZUSAMMEN	7027	1349	5678	2811	1661	784	422	2314	17404	2,5
NICHTERWERBSPERSON	59897	20677	39220	25538	9307	3059	1316	7163	119073	2,0
ZUSAMMEN	66924	22026	44898	28349	10968	3843	1738	9477	136477	2,0
70 UND MEHR										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	503	200	303	209	62	26	6	33	941	1,9
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	39	15	24	19	3	1	1	7	73	1,9
BEAMTE, ANGEST., ARBEITER	139	61	78	59	6	9	4	22	255	1,8
ZUSAMMEN	681	276	405	287	71	36	11	62	1269	1,9
ERWERBSLOS	105	59	46	36	7	3	-	-	164	1,6
ZUSAMMEN	786	335	451	323	78	39	11	62	1433	1,8
NICHTERWERBSPERSON	70401	43657	26744	21882	3455	834	573	3256	104378	1,5
ZUSAMMEN	71187	43992	27195	22205	3533	873	584	3318	105811	1,5
INSGESAMT										
ERWERBSPERSON										
ERWERBSTAETIG										
SELBSTAENDIGE	22240	3246	18994	5551	6043	5109	2291	12283	65196	2,9
MITH. FAMILIENANGEH.	505	85	420	163	113	97	47	264	1402	2,8
BEAMTE, ANGEST. 2)	111519	19870	91649	28578	30965	24395	7711	40425	307926	2,8
ARBEITER 3)	108234	13714	94520	27444	33630	23077	10369	55762	317562	2,9
ZUSAMMEN	242498	36915	205583	61736	70751	52678	20418	108734	692086	2,9
ERWERBSLOS	27224	8266	18958	7422	5825	3456	2255	12513	66922	2,5
ZUSAMMEN	269722	45181	224541	69158	76576	56134	22673	121247	759008	2,8
NICHTERWERBSPERSON	169132	77602	91530	59610	20654	7465	3801	21061	309705	1,8
INSGESAMT	438854	122783	316071	128768	97230	63599	26474	142308	1068713	2,4

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN. BEI MEHR ALS EINEM VERH. PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS.- 1) DES AELTESTEN MAENNL. PARTNERS (BEI VERHEIRATETEN PAAREN) BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN., BEAMTENANWAERTER.- 3) EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH.

4 HAUSHALTE INSGESAMT NACH HAUSHALTSGROESSE SOWIE UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND WIRTSCHAFTSBEREICH DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS\*) (BEI VERHEIRATETEN PAAREN ) BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT

SAARLAND

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT/ WIRTSCHAFTSBEREICH DES AELTESTEN MAENNLICHEN PART- NERS BZW. DER PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT	HAUSHALTE INSGESAMT	EIN- PERSONEN- HAUS- HALTE	MEHR- PERSONEN- HAUS- HALTE	DAVON MIT ... PERSONEN					PERSONEN	
				2	3	4	5 UND MEHR		INS- GE- SAMT	JE HAUS- HALT
							HAUS- HALTE	PERSONEN		
M A E N N L I C H										
ERWERBSTAETIGKEIT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,										
FISCHEREI	1746	159	1587	323	433	426	405	2285	6093	3,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	114208	9648	104560	27552	37723	27949	11336	60476	350193	3,1
HANDEL, VERKEHR UND NACH- RICHTENUEBERMITTLUNG	32961	3144	29817	8595	10660	7784	2778	14696	98146	3,0
UEBRIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	62954	7419	55535	15652	18663	15652	5568	29466	186786	3,0
ZUSAMMEN	211869	20370	191499	52122	67479	51811	20087	106923	641218	3,0
ARBEITSLÖSENGELD, -HILFE RENTE, PENSION	19904	4777	15127	5281	4829	3009	2008	11074	52936	2,7
EIGENES VERMOEGEN, VERMIE- TUNG, VERPACHTG., ALTENTEIL	85440	10167	75273	49309	16718	6142	3104	17060	200567	2,3
UNTERHALT, ZUWENDUNGEN	965	268	697	375	171	103	48	260	2203	2,3
DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	4828	2527	2301	1116	730	322	133	711	8948	1,9
SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	5037	2542	2495	889	733	439	434	2730	11005	2,2
ZUSAMMEN	328043	40651	287392	109092	90660	61826	25814	138758	916877	2,8
W E I B L I C H										
ERWERBSTAETIGKEIT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,										
FISCHEREI	143	76	67	38	20	7	2	11	251	1,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	5055	2710	2345	1704	513	101	27	139	8200	1,6
HANDEL, VERKEHR UND NACH- RICHTENUEBERMITTLUNG	5597	3205	2392	1730	532	99	31	161	8818	1,6
UEBRIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	16545	9313	7232	5126	1590	390	126	692	26587	1,6
ZUSAMMEN	27340	15304	12036	8598	2655	597	186	1003	43856	1,6
ARBEITSLÖSENGELD, -HILFE RENTE, PENSION	3207	1846	1361	977	292	64	28	153	5085	1,6
EIGENES VERMOEGEN, VERMIE- TUNG, VERPACHTG., ALTENTEIL	68484	58293	10191	7238	2063	629	261	1400	82874	1,2
UNTERHALT, ZUWENDUNGEN	785	630	155	100	43	10	2	10	1009	1,3
DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	5119	3589	1530	950	465	93	22	123	7379	1,4
SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	5876	2470	3406	1813	1052	380	161	861	11633	2,0
ZUSAMMEN	110811	82132	28679	19676	6570	1773	660	3550	151836	1,4
I N S G E S A M T										
ERWERBSTAETIGKEIT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,										
FISCHEREI	1889	235	1654	361	453	433	407	2296	6344	3,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	119263	12358	106905	29256	38236	28050	11363	60615	358393	3,0
HANDEL, VERKEHR UND NACH- RICHTENUEBERMITTLUNG	38558	6349	32209	10325	11192	7883	2809	14857	106964	2,8
UEBRIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	79499	16732	62767	20778	20253	16042	5694	30158	213373	2,7
ZUSAMMEN	239209	35674	203535	60720	70134	52408	20273	107926	685074	2,9
ARBEITSLÖSENGELD, -HILFE RENTE, PENSION	23111	6623	16488	6258	5121	3073	2036	11227	58021	2,5
EIGENES VERMOEGEN, VERMIE- TUNG, VERPACHTG., ALTENTEIL	153924	68460	85464	56547	18781	6771	3365	18460	283441	1,8
UNTERHALT, ZUWENDUNGEN	1750	898	852	475	214	113	50	270	3212	1,8
DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	9947	6116	3831	2066	1195	415	155	834	16327	1,6
SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	10913	5012	5901	2702	1785	819	595	3591	22638	2,1
INSGESAMT	438854	122783	316071	128768	97230	63599	26474	142308	1068713	2,4

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN. BEI MEHR ALS EINEM VERHEIRATETEN PAAR NACHWEIS FUER DAS PAAR DES AELTESTEN MAENNLICHEN PARTNERS.

5 MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER \*) SOWIE ZAHL DER BEZIEHER VON EINKOMMEN AUS ERWERBS-/ BERUFSTAETIGKEIT UND HAUSHALTSGROESSE

SAARLAND

ZAHL DER PERSONEN MIT EIGENEM EINKOMMEN BZW. MIT EINKOMMEN AUS ERWERBS-/BERUFSTAETIGKEIT	MEHR-PERSONEN-HAUSHALTE INSGESAMT	DAVON MIT ... PERSONEN								PERSONEN	
		2	3	4	5	6	7	8 UND MEHR		INSGESAMT	JE HAUSHALT
								HAUSHALTE	PERSONEN		
MEHRPERSONENHAUSHALTE OHNE EINKOMMENSBEZIEHER	1723	1082	491	116	25	7	1	1	13	4288	2,5
MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT EINKOMMENSBEZIEHERN											
1 EINKOMMENSBEZIEHER	124572	61390	32677	23943	5300	974	214	74	625	351050	2,8
DARUNTER:											
AUS ERWERBSTAETIGKEIT	77817	22244	27517	22301	4710	825	173	47	397	246351	3,2
2 EINKOMMENSBEZIEHERN	142464	66296	49135	20630	5113	963	227	100	854	396303	2,8
DARUNTER:											
EINMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	36605	15797	14389	4235	1720	352	85	27	224	103232	2,8
ZWEIMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	79773	30271	30419	15331	3081	516	110	45	388	232782	2,9
3 EINKOMMENSBEZIEHERN	35507	-	14927	14520	4714	1007	230	109	917	135000	3,8
DARUNTER:											
EINMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	6281	-	3671	1853	555	149	35	18	150	22489	3,6
ZWEIMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	11982	-	4294	5286	1842	430	95	35	299	46780	3,9
DREIMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	15363	-	5613	7023	2208	394	81	44	365	59267	3,9
4 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN	11805	-	-	4390	4549	1811	660	395	3498	59289	5,0
DARUNTER:											
EINMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	797	-	-	375	270	95	33	24	211	3862	4,8
ZWEIMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	2169	-	-	965	773	297	89	45	393	10523	4,9
DREIMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	3681	-	-	1232	1633	556	182	78	686	18389	5,0
VIERMAL AUS ERWERBSTAETIGKEIT	4089	-	-	1685	1529	591	197	87	747	20057	4,9
MEHRPERSONENHAUSHALTE INSGESAMT	316071	128768	97230	63599	19701	4762	1332	679	5907	945930	3,0
DARUNTER MIT:											
1 BEZIEHER VON EINKOMMEN AUS ERWERBS-/BERUFSTAETIGKEIT	121500	38041	45577	28764	7255	1421	326	116	982	375934	3,1
2 BEZIEHERN VON EINKOMMEN AUS ERWERBS-/BERUFSTAETIGKEIT	93924	30271	34713	21582	5696	1243	294	125	1080	290085	3,1
3 BEZIEHERN VON EINKOMMEN AUS ERWERBS-/BERUFSTAETIGKEIT	19044	-	5613	8255	3841	950	263	122	1051	77656	4,1
4 UND MEHR BEZIEHERN VON EINKOMMEN AUS ERWERBS-/BERUFSTAETIGKEIT	4836	-	-	1685	1789	827	335	200	1749	24741	5,1

\*) NUR EINKOMMENSBEZIEHER IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN.

6 PRIVATHAUSHALTE NACH HAUSHALTSGROESSE, DEUTSCHEN / AUSLAENDERN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF DER BEZUGSPERSON INNERHALB DES HAUSHALTS SOWIE NACH DER ZAHL DER ERWERBSTAETIGEN IM HAUSHALT

SAARLAND

DEUTSCHE/ AUSLAENDER	PRIVAT- HAUSHALTE	DAVON SIND DIE BEZUGSPERSONEN 1)									
		ERWERBSTAETIG						NICHT ERWERBSTAETIG			
		SELBSTAENDIGE, MITH. FAM.- ANGEH.		ANGESTELLTE, BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN, USW. AUSZUBILDENDE KAUFM. / TECHN.		ARBEITER, AUSZUBILDENDE GEWERBLICH		OHNE ERWERBS- TAETIGE IM HAUSHALT	MIT --- ERWERBSTAETIGEN IM HAUSHALT		
		MIT INSGESAMT ... ERWERBSTAETIGEN IM HAUSHALT							1	2 UND MEHR	
1	2 UND MEHR	1	2 UND MEHR	1	2 UND MEHR	1	2 UND MEHR				
DEUTSCHE											
1	117 544	3 123	-	19 069	-	12 418	-	82 934	-	-	
2	125 595	2 571	3 282	15 673	13 661	14 370	12 516	59 198	4 324	-	
3	94 146	1 899	4 516	17 282	16 885	17 601	16 914	10 765	7 348	936	
4	60 631	1 196	4 069	12 848	12 720	10 758	11 774	2 926	2 451	1 889	
5 UND MEHR	23 759	450	1 948	3 400	4 888	3 232	6 376	1 227	881	1 357	
ZUSAMMEN	421 675	9 239	13 815	68 272	48 154	58 379	47 580	157 050	15 004	4 182	
AUSLAENDER											
1	5 239	208	-	801	-	1 296	-	2 934	-	-	
2	3 173	101	103	294	238	612	471	1 258	96	-	
3	3 084	103	138	296	274	884	641	562	164	22	
4	2 968	69	148	264	203	1 076	653	387	102	66	
5 UND MEHR	2 715	43	124	113	91	880	789	444	119	112	
ZUSAMMEN	17 179	524	513	1 768	806	4 748	2 554	5 585	481	200	
INSGESAMT											
1	122 783	3 331	-	19 870	-	13 714	-	85 868	-	-	
2	128 768	2 672	3 385	15 967	13 899	14 982	12 987	60 456	4 420	-	
3	97 230	2 002	4 654	17 578	17 159	18 485	17 555	11 327	7 512	958	
4	63 599	1 265	4 217	13 112	12 923	11 834	12 427	3 313	2 553	1 955	
5 UND MEHR	26 474	493	2 072	3 513	4 979	4 112	7 165	1 671	1 000	1 469	
INSGESAMT	438 854	9 763	14 328	70 040	48 960	63 127	50 134	162 635	15 485	4 382	

1) BEZUGSPERSON IST DIE PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT. DIE UNTERSCHIEDUNG NACH DEUTSCHEN / AUSLAENDERN BETRIFFT NUR DIE BEZUGSPERSON

# VIERTELJAHRESHEFT

Die amtliche Statistik ist nicht nur eine der wesentlichen Informationsquellen für Parlamente und öffentliche Verwaltung, darüber hinaus werden in immer stärkerem Maße von Seiten der Öffentlichkeit, von Wirtschaft und Wissenschaft differenzierte Anforderungen an die statistischen Informationen gestellt. Aktualität und Problemorientierung des statistischen Datenmaterials sind weitere Bedürfnisse, die es zu erfüllen gilt.

## STATISTISCHE NACHRICHTEN

In Aufsätzen, Darstellungen von Zeitreihen und statistischen Erhebungsverfahren werden informative Beiträge zu problemorientierten Fragenkomplexen angeboten. Über die reine Ergebnisdarstellung statistischer Erhebungen hinaus werden Struktur und Entwicklungen mit deren Besonderheiten und Ursachen aufgezeigt.

Brauchen Sie Zahlen für einen umfangreichen Überblick über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten des Saarlandes?

Der "Zahlenspiegel" informiert Sie!

240  
MERKMALE

Entwicklung der Preise

Beschäftigte  
Umsätze  
Arbeitsmarkt  
Wanderungsbilanz  
Steuern  
Löhne und Gehälter

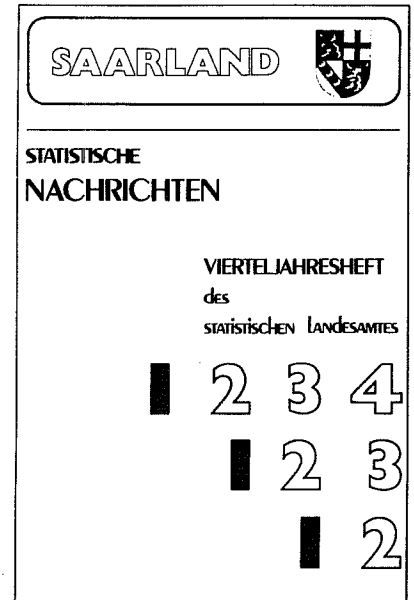
ZAHLENSPIEGEL 1974 FÜR SAARLAND

Betriebe  
Kreditvolumen  
Verkehrswesen  
Auftragseingänge  
Produktionszahlen  
Ausfuhr und Einfuhr

Wenn Sie außerdem noch wissen wollen, wie die Saarländer im Bundesdurchschnitt abschneiden, eine auf 50 Merkmale gestraffte Tabelle mit BUNDESZAHLEN gibt Ihnen Auskunft.

Die wichtigsten und interessantesten Eckdaten statistischer Erhebungen erhalten Sie vorweg aus den Statistischen Kurzinformationen. Außerdem: Diese Meldung zeigt an, daß in Kürze das gesamte Zahlenmaterial dieser Erhebung zur Verfügung steht. Wenn Sie also mehr darüber wissen wollen, fordern Sie unseren umfangreicheren Statistischen Bericht dazu an.

Bilden Sie sich mit unseren STATISTISCHEN NACHRICHTEN Ihr eigenes Urteil über Stand und Verlauf unserer Wirtschaft. Unsere VIERTELJAHRESHEFTE bieten Ihnen die Möglichkeit dazu.



## 7 VERHEIRATETE PAARE OHNE BZW. MIT LEDIGE(N) PERSONEN UNTER 18 JAHREN BZW. MIT

SAARLAND

LFD. NR.	MAENNLICHER PARTNER IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	VERHEIRATETE PAARE INSGESAMT	WEIBLICHER PARTNER					
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
OHNE LEDIGE PERSONEN								
01	UNTER 20	43	18	24	1	-	-	-
02	20 - 25	2 751	310	2 122	285	20	9	5
03	25 - 30	7 849	120	3 481	3 821	354	55	13
04	30 - 35	6 002	26	659	2 959	1 996	256	59
05	35 - 40	4 439	3	116	619	1 716	1 549	253
06	40 - 45	5 532	-	14	114	342	1 877	2 311
07	45 - 50	17 341	-	-	39	202	880	5 249
08	50 - 55	22 842	-	-	-	24	161	1 118
09	55 - 60	25 308	-	-	-	-	36	257
10	60 - 65	21 973	-	-	-	-	-	48
11	65 - 70	15 174	-	-	-	-	-	-
12	70 - 75	10 877	-	-	-	-	-	-
13	75 UND MEHR	12 365	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	152 496	477	6 416	7 838	4 654	4 823	9 313
MIT LEDIGEN PERSONEN								
15	UNTER 20	48	25	16	5	1	1	-
16	20 - 25	2 502	283	1 759	370	70	14	6
17	25 - 30	12 142	80	3 781	7 159	963	143	11
18	30 - 35	20 888	19	959	8 856	9 765	1 160	99
19	35 - 40	25 030	5	204	2 255	11 048	10 688	655
20	40 - 45	16 340	-	34	383	1 956	8 556	4 593
21	45 - 50	16 015	-	-	102	601	3 113	6 021
22	50 - 55	8 362	-	-	-	99	447	1 223
23	55 - 60	3 732	-	-	-	-	48	198
24	60 - 65	1 376	-	-	-	-	-	28
25	65 - 70	512	-	-	-	-	-	-
26	70 - 75	260	-	-	-	-	-	-
27	75 UND MEHR	237	-	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	107 444	412	6 753	19 130	24 503	24 170	12 834
MIT PERSONEN								
29	UNTER 20	38	20	15	3	-	-	-
30	20 - 25	2 361	264	1 704	337	49	6	1
31	25 - 30	10 854	80	3 631	6 294	746	94	8
32	30 - 35	14 892	19	927	7 073	6 239	572	51
33	35 - 40	10 448	4	185	1 713	5 305	3 095	127
34	40 - 45	3 394	-	33	272	883	1 644	507
35	45 - 50	1 585	-	-	77	258	517	466
36	50 - 55	597	-	-	-	38	94	96
37	55 - 60	360	-	-	-	-	6	13
38	60 - 65	241	-	-	-	-	-	1
39	65 - 70	121	-	-	-	-	-	-
40	70 - 75	80	-	-	-	-	-	-
41	75 UND MEHR	44	-	-	-	-	-	-
42	ZUSAMMEN	45 015	387	6 495	15 769	13 518	6 028	1 270
MIT PERSONEN								
43	UNTER 20	37	20	15	2	-	-	-
44	20 - 25	2 036	258	1 460	270	41	6	1
45	25 - 30	7 702	78	2 832	4 254	477	57	3
46	30 - 35	8 578	19	724	4 326	3 211	267	26
47	35 - 40	4 733	3	141	951	2 418	1 176	39
48	40 - 45	1 300	-	29	153	373	564	165
49	45 - 50	660	-	-	44	125	211	150
50	50 - 55	288	-	-	-	25	33	31
51	55 - 60	200	-	-	-	-	2	5
52	60 - 65	130	-	-	-	-	-	1
53	65 - 70	65	-	-	-	-	-	-
54	70 - 75	38	-	-	-	-	-	-
55	75 UND MEHR	24	-	-	-	-	-	-
56	ZUSAMMEN	25 791	378	5 201	10 000	6 670	2 316	421
INS								
57	UNTER 20	91	43	40	6	1	1	-
58	20 - 25	5 253	593	3 881	655	90	23	11
59	25 - 30	19 991	200	7 262	10 980	1 317	198	24
60	30 - 35	26 890	45	1 618	11 815	11 761	1 416	158
61	35 - 40	29 469	8	320	2 874	12 764	12 237	908
62	40 - 45	21 872	-	48	497	2 298	10 433	6 904
63	45 - 50	33 356	-	-	141	803	3 993	11 270
64	50 - 55	31 204	-	-	-	123	608	2 341
65	55 - 60	29 040	-	-	-	-	84	455
66	60 - 65	23 349	-	-	-	-	-	76
67	65 - 70	15 686	-	-	-	-	-	-
68	70 - 75	11 137	-	-	-	-	-	-
69	75 UND MEHR	12 602	-	-	-	-	-	-
70	INSGESAMT	259 940	889	13 169	26 968	29 157	28 993	22 147

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.



PERSONEN UNTER 6 ODER 3 JAHREN IM HAUSHALT NACH ALTERSGRUPPEN DER VERHEIRATETEN PARTNER \*)

SAARLAND

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							LFD. NR.
45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	
<b>UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT</b>							
-	-	-	-	-	-	-	01
-	-	-	-	-	-	-	02
5	-	-	-	-	-	-	03
36	11	-	-	-	-	-	04
124	52	7	-	-	-	-	05
667	157	44	6	-	-	-	06
8 975	1 650	255	78	13	-	-	07
9 581	10 245	1 421	248	37	7	-	08
2 185	9 655	10 716	2 103	294	53	9	09
452	1 906	8 538	9 354	1 481	156	38	10
87	356	1 955	7 463	4 779	450	84	11
-	45	342	2 179	4 811	2 947	553	12
-	-	78	753	1 821	3 921	5 792	13
22 112	24 077	23 356	22 184	13 236	7 534	6 476	14
<b>UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT</b>							
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
5	-	-	-	-	-	-	17
24	6	-	-	-	-	-	18
131	38	6	-	-	-	-	19
713	90	12	3	-	-	-	20
5 388	703	76	9	2	-	-	21
3 914	2 429	237	12	1	-	-	22
776	1 661	944	90	11	3	1	23
149	307	557	289	42	3	1	24
18	38	123	221	104	8	-	25
-	6	20	76	105	46	7	26
-	-	5	15	41	76	100	27
11 118	5 278	1 980	715	306	136	109	28
<b>UNTER 6 JAHREN IM HAUSHALT</b>							
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
1	-	-	-	-	-	-	31
8	3	-	-	-	-	-	32
13	3	3	-	-	-	-	33
49	4	1	1	-	-	-	34
233	31	3	-	-	-	-	35
192	158	18	1	-	-	-	36
43	138	130	25	4	1	-	37
7	30	99	85	17	2	-	38
-	5	19	65	30	2	-	39
-	1	4	21	40	13	1	40
-	-	1	3	8	20	12	41
546	373	278	201	99	38	13	42
<b>UNTER 3 JAHREN IM HAUSHALT</b>							
-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
1	-	-	-	-	-	-	45
5	-	-	-	-	-	-	46
3	-	2	-	-	-	-	47
14	2	-	-	-	-	-	48
110	18	2	-	-	-	-	49
92	97	10	-	-	-	-	50
20	85	69	16	2	1	-	51
4	17	52	46	9	1	-	52
-	5	7	34	18	1	-	53
-	1	2	8	17	9	1	54
-	-	1	1	4	12	6	55
249	225	145	105	50	24	7	56
<b>GESAMT</b>							
-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	58
10	-	-	-	-	-	-	59
60	17	-	-	-	-	-	60
255	90	13	-	-	-	-	61
1 380	247	56	9	-	-	-	62
14 363	2 353	331	87	15	-	-	63
13 495	12 674	1 658	260	38	7	-	64
2 961	11 316	11 660	2 193	305	56	10	65
601	2 213	9 095	9 643	1 523	159	39	66
105	394	2 078	7 684	4 883	458	84	67
-	51	362	2 255	4 916	2 993	560	68
-	-	83	768	1 862	3 997	5 892	69
33 230	29 355	25 336	22 899	13 542	7 670	6 585	70

8 VERHEIRATETE PAARE OHNE BZW. MIT LEDIGE(N) PERSONEN UNTER 18 JAHREN BZW. MIT PERSONEN UNTER 6 ODER 3 JAHREN IM HAUSHALT NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER VERHEIRATETEN PARTNER \*)

SAARLAND

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, WOCHENARBEITSZEIT DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEIRATETE PAARE INSGESAMT	WEIBLICHER PARTNER IST ...					NICHT-ERWERBSPERSON
			ERWERBSPERSON					
			ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG		ERWERBSLOS		
			ZUSAMMEN	UEBER 36 STUNDEN	BIS ZU 36 STUNDEN			

OHNE LEDIGE PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG								
01	UEBER 36 STUNDEN	74 453	34 276	31 943	21 430	10 513	2 333	40 177
02	BIS ZU 36 STUNDEN	1 462	730	692	405	287	38	732
03	ZUSAMMEN	75 915	35 006	32 635	21 835	10 800	2 371	40 909
04	ERWERBSLOS	8 990	2 605	1 816	1 122	694	789	6 385
05	ZUSAMMEN	84 905	37 611	34 451	22 957	11 494	3 160	47 294
06	NICHTERWERBSPERSON	67 591	4 716	4 122	2 472	1 650	594	62 875
07	ZUSAMMEN	152 496	42 327	38 573	25 429	13 144	3 754	110 169

OHNE LEDIGE PERSONEN UNTER 15 JAHREN UND OHNE LEDIGE SCHUELER / STUDENTEN VON 15 BIS UNTER 28 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG								
08	UEBER 36 STUNDEN	67 140	31 546	29 327	20 141	9 186	2 219	35 594
09	BIS ZU 36 STUNDEN	1 375	692	653	386	267	39	683
10	ZUSAMMEN	68 515	32 238	29 980	20 527	9 453	2 258	36 277
11	ERWERBSLOS	8 626	2 493	1 736	1 077	659	757	6 133
12	ZUSAMMEN	77 141	34 731	31 716	21 604	10 112	3 015	42 410
13	NICHTERWERBSPERSON	65 503	4 458	3 880	2 326	1 554	578	61 045
14	ZUSAMMEN	142 644	39 189	35 596	23 930	11 666	3 593	103 455

MIT PERSONEN UNTER 3 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG								
15	UEBER 36 STUNDEN	23 043	8 602	7 002	3 495	3 507	1 600	14 441
16	BIS ZU 36 STUNDEN	360	183	150	74	76	33	177
17	ZUSAMMEN	23 403	8 785	7 152	3 569	3 583	1 633	14 618
18	ERWERBSLOS	1 501	493	246	177	69	247	1 008
19	ZUSAMMEN	24 904	9 278	7 398	3 746	3 652	1 880	15 626
20	NICHTERWERBSPERSON	887	303	250	185	65	53	584
21	ZUSAMMEN	25 791	9 581	7 648	3 931	3 717	1 933	16 210

MIT PERSONEN UNTER 6 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG								
22	UEBER 36 STUNDEN	40 510	14 686	12 559	5 744	6 815	2 127	25 824
23	BIS ZU 36 STUNDEN	584	307	258	120	138	49	277
24	ZUSAMMEN	41 094	14 993	12 817	5 864	6 953	2 176	26 101
25	ERWERBSLOS	2 475	802	409	276	133	393	1 673
26	ZUSAMMEN	43 569	15 795	13 226	6 140	7 086	2 569	27 774
27	NICHTERWERBSPERSON	1 446	452	382	276	106	70	994
28	ZUSAMMEN	45 015	16 247	13 608	6 416	7 192	2 639	28 768

MIT LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG								
29	UEBER 36 STUNDEN	95 004	33 068	29 908	13 118	16 790	3 160	61 936
30	BIS ZU 36 STUNDEN	1 147	571	497	261	236	74	576
31	ZUSAMMEN	96 151	33 639	30 405	13 379	17 026	3 234	62 512
32	ERWERBSLOS	5 920	1 815	1 122	676	446	693	4 105
33	ZUSAMMEN	102 071	35 454	31 527	14 055	17 472	3 927	66 617
34	NICHTERWERBSPERSON	5 373	1 137	1 008	657	351	129	4 236
35	ZUSAMMEN	107 444	36 591	32 535	14 712	17 823	4 056	70 853

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

8 VERHEIRATETE PAARE OHNE BZW. MIT LEDIGE(N) PERSONEN UNTER 18 JAHREN BZW. MIT PERSONEN UNTER 6 ODER 3 JAHREN IM HAUSHALT NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER VERHEIRATETEN PARTNER \*)  
SAARLAND

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, WOCHENARBEITSZEIT DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEIRATETE PAARE INSGESAMT	WEIBLICHER PARTNER IST ...					NICHT-ERWERBSPERSON
			ERWERBSPERSON					
			ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG		ERWERBSLOS		
			ZUSAMMEN	UEBER 36 STUNDEN	BIS ZU 36 STUNDEN			

MIT LEDIGEN PERSONEN UNTER 15 JAHREN BZW. LEDIGEN SCHUELERN / STUDENTEN UNTER 28 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG								
36	UEBER 36 STUNDEN	102 317	35 798	32 524	14 407	18 117	3 274	66 519
37	BIS ZU 36 STUNDEN	1 234	609	536	280	256	73	625
38	ZUSAMMEN	103 551	36 407	33 060	14 687	18 373	3 347	67 144
39	ERWERBSLOS	6 284	1 927	1 202	721	481	725	4 357
40	ZUSAMMEN	109 835	38 334	34 262	15 408	18 854	4 072	71 501
41	NICHTERWERBSPERSON	7 461	1 395	1 250	803	447	145	6 066
42	ZUSAMMEN	117 296	39 729	35 512	16 211	19 301	4 217	77 567

INSGESAMT

ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG								
43	UEBER 36 STUNDEN	169 457	67 344	61 851	34 548	27 303	5 493	102 113
44	BIS ZU 36 STUNDEN	2 609	1 301	1 189	666	523	112	1 308
45	ZUSAMMEN	172 066	68 645	63 040	35 214	27 826	5 605	103 421
46	ERWERBSLOS	14 910	4 420	2 938	1 798	1 140	1 482	10 490
47	ZUSAMMEN	186 976	73 065	65 978	37 012	28 966	7 087	113 911
48	NICHTERWERBSPERSON	72 964	5 853	5 130	3 129	2 001	723	67 111
49	INSGESAMT	259 940	78 918	71 108	40 141	30 967	7 810	181 022

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

9 VERHEIRATETE PAARE OHNE BZW. MIT LEDIGE(N) PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

SAARLAND

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEIRATETE PAARE INSGESAMT	WEIBLICHER PARTNER				
			ERWERBS		ERWERBS		
			ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE		OHNE
					ZUSAMMEN	MIT	
OHNE LEDIGE PERSONEN							
01	ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG SELBSTAENDIGE MIT BEZAHLTEN BESCHAEFTIGTEN	5 605	3 990	3 915	466	380	86
02	SELBSTAENDIGE OHNE BEZAHLTE BESCHAEFTIGTE	2 544	1 403	1 318	236	57	179
03	ZUSAMMEN	8 149	5 393	5 233	702	437	265
04	MITHELFENDE FAMILIEN-ANGEHOERIGE	241	214	214	160	78	82
05	BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN USW.	10 037	4 479	4 244	233	89	144
06	ANGESTELLTE (EINSCHL. AUSZUB.KFM./TECHN.)	24 231	11 000	10 280	854	496	358
07	ARBEITER (EINSCHL. AUSZUB.GEWERBLICH)	33 257	13 920	12 664	621	250	371
08	ZUSAMMEN	75 915	35 006	32 635	2 570	1 350	1 220
09	ERWERBSLOS	8 990	2 605	1 816	241	74	167
10	ZUSAMMEN	84 905	37 611	34 451	2 811	1 424	1 387
11	NICHTERWERBSPERSON	67 591	4 716	4 122	752	249	503
12	ZUSAMMEN	152 496	42 327	38 573	3 563	1 673	1 890
OHNE LEDIGE PERSONEN UNTER 15 JAHREN U. OHNE LEDIGE							
13	ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG SELBSTAENDIGE MIT BEZAHLTEN BESCHAEFTIGTEN	4 545	3 238	3 174	385	313	72
14	SELBSTAENDIGE OHNE BEZAHLTE BESCHAEFTIGTE	2 325	1 288	1 209	212	45	167
15	ZUSAMMEN	6 870	4 526	4 383	597	358	239
16	MITHELFENDE FAMILIEN-ANGEHOERIGE	235	208	208	158	74	84
17	BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN USW.	7 962	3 862	3 645	187	72	115
18	ANGESTELLTE (EINSCHL. AUSZUB.KFM./TECHN.)	20 253	9 828	9 183	730	434	296
19	ARBEITER (EINSCHL. AUSZUB.GEWERBLICH)	33 195	13 814	12 561	598	242	356
20	ZUSAMMEN	68 515	32 238	29 980	2 270	1 180	1 090
21	ERWERBSLOS	8 626	2 493	1 736	230	64	166
22	ZUSAMMEN	77 141	34 731	31 716	2 500	1 244	1 256
23	NICHTERWERBSPERSON	65 503	4 458	3 880	702	228	474
24	ZUSAMMEN	142 644	39 189	35 596	3 202	1 472	1 730
MIT LEDIGEN PERSONEN UNTER							
25	ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG SELBSTAENDIGE MIT BEZAHLTEN BESCHAEFTIGTEN	5 495	3 996	3 905	366	291	75
26	SELBSTAENDIGE OHNE BEZAHLTE BESCHAEFTIGTE	2 389	1 254	1 148	155	31	124
27	ZUSAMMEN	7 884	5 250	5 053	521	322	199
28	MITHELFENDE FAMILIEN-ANGEHOERIGE	150	123	122	94	41	53
29	BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN USW.	12 786	5 099	4 646	329	127	202
30	ANGESTELLTE (EINSCHL. AUSZUB.KFM./TECHN.)	28 581	10 109	9 073	955	485	470
31	ARBEITER (EINSCHL. AUSZUB.GEWERBLICH)	46 750	13 058	11 511	806	313	493
32	ZUSAMMEN	96 151	33 639	30 405	2 705	1 288	1 417
33	ERWERBSLOS	5 920	1 815	1 122	208	56	152
34	ZUSAMMEN	102 071	35 454	31 527	2 913	1 344	1 569
35	NICHTERWERBSPERSON	5 373	1 137	1 008	161	48	113
36	ZUSAMMEN	107 444	36 591	32 535	3 074	1 392	1 682

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF DER VERHEIRATETEN PARTNER \*)

SAARLAND

IST							LFD. NR.
PERSON							
TÄTIG							
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN USW.	ANGESTELLTE (EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN.)	ARBEITER (EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH)	ERWERBSLOS	NICHT- ERWERBSPERSON		
UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT							
900	71	2 216	262	75	1 615		01
428	48	490	116	85	1 141		02
1 328	119	2 706	378	160	2 756		03
31	-	17	6	-	27		04
18	684	2 718	591	235	5 558		05
71	550	7 408	1 397	720	13 231		06
72	247	6 226	5 498	1 256	19 337		07
1 520	1 600	19 075	7 870	2 371	40 909		08
10	45	782	738	789	6 385		09
1 530	1 645	19 857	8 608	3 160	47 294		10
31	156	1 706	1 477	594	62 875		11
1 561	1 801	21 563	10 085	3 754	110 169		12
SCHÜLER / STUDENTEN V. 15 BIS UNTER 28 JAHREN IM HAUSHALT							
719	56	1 778	236	64	1 307		13
395	39	448	115	79	1 037		14
1 114	95	2 226	351	143	2 344		15
27	-	17	6	-	27		16
13	513	2 370	562	217	4 100		17
58	461	6 635	1 299	645	10 425		18
72	238	6 067	5 586	1 253	19 381		19
1 284	1 307	17 315	7 804	2 258	36 277		20
9	38	722	737	757	6 133		21
1 293	1 345	18 037	8 541	3 015	42 410		22
29	131	1 571	1 447	578	61 045		23
1 322	1 476	19 608	9 988	3 593	103 455		24
18 JAHREN IM HAUSHALT							
791	184	2 345	219	91	1 499		25
363	85	433	112	106	1 135		26
1 154	269	2 778	331	197	2 634		27
14	1	12	1	1	27		28
18	1 225	2 540	534	453	7 687		29
84	891	6 025	1 118	1 036	18 472		30
102	264	5 416	4 923	1 547	33 692		31
1 372	2 650	16 771	6 907	3 234	62 512		32
-	48	451	415	693	4 105		33
1 372	2 698	17 222	7 322	3 927	66 617		34
10	71	462	304	129	4 236		35
1 382	2 769	17 684	7 626	4 056	70 853		36

9 VERHEIRATETE PAARE OHNE BZW. MIT LEDIGE(N) PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

SAARLAND		WEIBLICHER PARTNER					
LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEIRATETE PAARE INSGESAMT	ERWERBS		ERWERBS		
			ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE		
					ZUSAMMEN	MIT	OHNE
				BEZAHLTE(N) BESCHAEFTIGTE(N)			
							MIT LEDIGEN PERSONEN UNTER 15 JAHREN BZW.
37	ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG SELBSTAENDIGE MIT BE- ZAHLTEN BESCHAEFTIGTEN	6 555	4 748	4 646	447	358	89
38	SELBSTAENDIGE OHNE BE- ZAHLTE BESCHAEFTIGTE	2 608	1 369	1 257	179	43	136
39	ZUSAMMEN	9 163	6 117	5 903	626	401	225
40	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	156	129	128	96	45	51
41	BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN USW.	14 861	5 716	5 245	375	144	231
42	ANGESTELLTE (EINSCHL. AUSZUB.KFM./TECHN.)	32 559	11 281	10 170	1 079	547	532
43	ARBEITER (EINSCHL. AUSZUB.GEWERBLICH)	46 812	13 164	11 614	829	321	508
44	ZUSAMMEN	103 551	36 407	33 060	3 005	1 458	1 547
45	ERWERBSLOS	6 284	1 927	1 202	219	66	153
46	ZUSAMMEN	109 835	38 334	34 262	3 224	1 524	1 700
47	NICHTERWERBSPERSON	7 461	1 395	1 250	211	69	142
48	ZUSAMMEN	117 296	39 729	35 512	3 435	1 593	1 842
							INS
49	ERWERBSPERSON ERWERBSTAETIG SELBSTAENDIGE MIT BE- ZAHLTEN BESCHAEFTIGTEN	11 100	7 986	7 820	832	671	161
50	SELBSTAENDIGE OHNE BE- ZAHLTE BESCHAEFTIGTE	4 933	2 657	2 466	391	88	303
51	ZUSAMMEN	16 033	10 643	10 286	1 223	759	464
52	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	391	337	336	254	119	135
53	BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN USW.	22 823	9 578	8 890	562	216	346
54	ANGESTELLTE (EINSCHL. AUSZUB.KFM./TECHN.)	52 812	21 109	19 353	1 809	981	828
55	ARBEITER (EINSCHL. AUSZUB.GEWERBLICH)	80 007	26 978	24 175	1 427	563	864
56	ZUSAMMEN	172 066	68 645	63 040	5 275	2 638	2 637
57	ERWERBSLOS	14 910	4 420	2 938	449	130	319
58	ZUSAMMEN	186 976	73 065	65 978	5 724	2 768	2 956
59	NICHTERWERBSPERSON	72 964	5 853	5 130	913	297	616
60	INSGESAMT	259 940	78 918	71 108	6 637	3 065	3 572

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF DER VERHEIRATETEN PARTNER \*)

SAARLAND

IST							LFD. NR.
PERSON							
TÄTIG							
MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	BEAMTE, RICHTER, SOLDATEN USW.	ANGESTELLTE (EINSCHL. AUSZUBILDENDE, KAUFM./TECHN.)	ARBEITER (EINSCHL. AUSZUBILDENDE, GEWERBLICH)	ERWERBSLOS	NICHT- ERWERBSPERSON		
LEDIGEN SCHÜLERN / STUDENTEN UNTER 28 JAHREN IM HAUSHALT							
972	199	2 783	245	102	1 807	37	
396	94	475	113	112	1 239	38	
1 368	293	3 258	358	214	3 046	39	
18	1	12	1	1	27	40	
23	1 396	2 888	563	471	9 145	41	
97	980	6 798	1 216	1 111	21 278	42	
102	273	5 575	4 835	1 550	33 648	43	
1 608	2 943	18 531	6 973	3 347	67 144	44	
1	55	511	416	725	4 357	45	
1 609	2 998	19 042	7 389	4 072	71 501	46	
12	96	597	334	145	6 066	47	
1 621	3 094	19 639	7 723	4 217	77 567	48	
GESAMT							
1 691	255	4 561	481	166	3 114	49	
791	133	923	228	191	2 276	50	
2 482	388	5 484	709	357	5 390	51	
45	1	29	7	1	54	52	
36	1 909	5 258	1 125	688	13 245	53	
155	1 441	13 433	2 515	1 756	31 703	54	
174	511	11 642	10 421	2 803	53 029	55	
2 892	4 250	35 846	14 777	5 605	103 421	56	
10	93	1 233	1 153	1 482	10 490	57	
2 902	4 343	37 079	15 930	7 087	113 911	58	
41	227	2 168	1 781	723	67 111	59	
2 943	4 570	39 247	17 711	7 810	181 022	60	

## 10 VERHEIRATETE PAARE NACH ALTER DER LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT SOWIE

SAARLAND

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEI- RATETE PAARE  INSGESAMT	WEIBLICHER ERWERBS							
			ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG						
				MIT UEBERWIEGENDEM						
				ZUSAMMEN	ERWERBS- BERUFS- TAETIGKEIT	ARBEITS- LOSENGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUET ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE(BAFOEG))
ERWERBSPERSON			OHNE LEDIGE PERSONEN							
ERWERBSTAETIGER										
01	ERWERBS-,BERUFS- TAETIGKEIT	75 150	34 604	32 248	27 915	5	17	34	4 264	13
02	ARBEITSLÖSENGELD, -HILFE	23	15	14	13	1	-	-	-	-
03	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET.,VER- PACHTUNG, ALTEN- TEIL	473	191	188	107	-	29	1	51	-
04	UNTERHALT,ZUWEN- DUNGEN DURCH EL- TERN, EHEGATTEN USW.	77	33	30	19	-	-	4	7	-
05	SONST. UNTER- STUETZUNG (Z.B. SOZIAL- HILFE, BAFOEG)	126	114	112	107	-	-	1	4	-
06		66	49	43	40	-	-	-	2	1
07	ZUSAMMEN	75 915	35 006	32 635	28 201	6	46	40	4 328	14
ERWERBSLOSER										
08	ARBEITSLÖSENGELD, -HILFE	8 111	2 124	1 451	1 302	4	1	1	142	1
09	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET.,VER- PACHTUNG, ALTEN- TEIL	241	43	27	22	-	-	-	5	-
10	UNTERHALT,ZUWEN- DUNGEN DURCH EL- TERN, EHEGATTEN USW.	56	13	6	5	-	-	-	1	-
11	SONST. UNTER- STUETZUNG (Z.B. SOZIAL- HILFE, BAFOEG)	363	327	300	297	-	-	-	3	-
12		219	98	32	28	-	-	-	1	3
13	ZUSAMMEN	8 990	2 605	1 816	1 654	4	1	1	152	4
14	ZUSAMMEN	84 905	37 611	34 451	29 855	10	47	41	4 480	18
NICHTERWERBSPERSON										
15	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET.,VER- PACHTUNG, ALTEN- TEIL	66 075	3 958	3 428	2 791	-	102	13	522	-
16	UNTERHALT,ZUWEN- DUNGEN DURCH EL- TERN, EHEGATTEN USW.	355	33	25	21	-	-	4	-	-
17	SONST. UNTER- STUETZUNG (Z.B. SOZIAL- HILFE, BAFOEG)	745	585	558	550	-	-	3	5	-
18		416	140	111	105	-	-	-	5	1
19	ZUSAMMEN	67 591	4 716	4 122	3 467	-	102	20	532	1
20	ZUSAMMEN	152 496	42 327	38 573	33 322	10	149	61	5 012	19

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.



BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER VERHEIRATETEN PARTNER\*)

PARTNER IST												LFD. NR.
PERSON						NICHTERWERBSPERSON						
ERWERBSLOS												
LEBENSUNTERHALT DURCH												
ZUSAMMEN	ARBEITS- LOSENGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN/EHE- GATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUET- ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE (BAFOEG))	ZUSAMMEN	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHT- ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUN- GEN DURCH ELTERN, EHEG. USW.	SONSTIGE UNTERSTUET ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE(BAFOEG))		
UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT												
2 356	928	8	49	1 361	10	40 546	734	95	39 673	44	01	
1	1	-	-	-	-	8	1	-	7	-	02	
3	1	-	-	2	-	282	77	4	201	-	03	
3	1	1	-	1	-	44	6	11	27	-	04	
2	1	-	-	1	-	12	-	-	12	-	05	
6	5	-	-	-	1	17	-	-	15	2	06	
2 371	937	9	49	1 365	11	40 909	818	110	39 935	46	07	
673	440	1	4	219	9	5 987	177	11	5 766	33	08	
16	4	1	1	10	-	198	25	-	172	1	09	
7	3	-	1	3	-	43	2	17	24	-	10	
27	19	-	2	6	-	36	17	1	18	-	11	
66	22	-	-	11	33	121	4	-	70	47	12	
789	488	2	8	249	42	6 385	225	29	6 050	81	13	
3 160	1 425	11	57	1 614	53	47 294	1 043	139	45 985	127	14	
530	298	20	19	192	1	62 117	15 495	308	46 269	45	15	
8	4	-	2	2	-	322	22	153	146	1	16	
27	23	-	-	3	1	160	51	6	95	8	17	
29	20	-	-	4	5	276	10	-	164	102	18	
594	345	20	21	201	7	62 875	15 578	467	46 674	156	19	
3 754	1 770	31	78	1 815	60	110 169	16 621	606	92 659	283	20	

10 VERHEIRATETE PAARE NACH ALTER DER LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT SOWIE

SAARLAND

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEIRATETE PAARE INSGESAMT	WEIBLICHER ERWERBS							
			ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG						
				MIT UEBERWIEGENDEM						
				ZUSAMMEN	ERWERBS-, BERUFS-TAETIGKEIT	ARBEITS- LOSENGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE(BAFOEG))
ERWERBSPERSON			MIT PERSONEN							
ERWERBSTAETIGER										
01	ERWERBS-,BERUFS-TAETIGKEIT	40 885	14 898	12 735	10 522	6	-	1	2 188	18
02	ARBEITSLÖSENGELD, -HILFE	26	7	5	4	-	-	-	1	-
03	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET., VERPACHTUNG, ALTENTEIL	3	1	1	-	-	-	-	1	-
04	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	13	6	5	3	-	-	2	-	-
05	SONST. UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	65	56	53	49	-	-	1	3	-
06		102	25	18	17	-	-	-	-	1
07	ZUSAMMEN	41 094	14 993	12 817	10 595	6	-	4	2 193	19
ERWERBSLOSER										
08	ARBEITSLÖSENGELD, -HILFE	2 051	609	284	261	3	-	-	19	1
09	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET., VERPACHTUNG, ALTENTEIL	7	2	1	1	-	-	-	-	-
10	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	12	5	4	3	-	-	-	1	-
11	SONST. UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	147	126	112	110	-	-	-	2	-
12		258	60	8	8	-	-	-	-	-
13	ZUSAMMEN	2 475	802	409	383	3	-	-	22	1
14	ZUSAMMEN	43 569	15 795	13 226	10 978	9	-	4	2 215	20
NICHTERWERBSPERSON										
15	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET., VERPACHTUNG, ALTENTEIL	689	82	69	57	-	3	-	9	-
16	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	27	6	5	5	-	-	-	-	-
17	SONST. UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	383	293	262	256	-	-	-	6	-
18		347	71	46	42	-	-	1	2	1
19	ZUSAMMEN	1 446	452	382	360	-	3	1	17	1
20	ZUSAMMEN	45 015	16 247	13 608	11 338	9	3	5	2 232	21

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER VERHEIRATETEN PARTNER\*)

PARTNER IST												LFD. NR.
PERSON						NICHTERWERBSPERSON						
ERWERBSLOS												
LEBENSUNTERHALT DURCH												
ZUSAMMEN	ARBEITS- LOSEGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHE- GATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUET- ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE (BAFOEG))	ZUSAMMEN	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHT., ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUN- GEN DURCH ELTERN, EHEG. USW.	SONSTIGE UNTERSTUET ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE(BAFOEG))		
UNTER 6 JAHREN IM HAUSHALT												
2 163	761	2	24	1 369	7	25 987	87	39	25 807	54	01	
2	2	-	-	-	-	19	-	-	19	-	02	
-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	03	
1	1	-	-	-	-	7	-	1	6	-	04	
3	3	-	-	-	-	9	-	-	8	1	05	
7	3	-	-	4	-	77	-	-	64	13	06	
2 176	770	2	24	1 373	7	26 101	87	40	25 906	68	07	
325	249	-	1	73	2	1 442	4	6	1 352	80	08	
1	1	-	-	-	-	5	-	-	5	-	09	
1	-	-	-	1	-	7	-	2	5	-	10	
14	8	-	-	5	1	21	1	1	16	3	11	
52	16	-	-	19	17	198	-	1	69	128	12	
393	274	-	1	98	20	1 673	5	10	1 447	211	13	
2 569	1 044	2	25	1 471	27	27 774	92	50	27 353	279	14	
13	7	-	1	5	-	607	101	5	497	4	15	
1	-	-	-	1	-	21	-	5	15	1	16	
31	24	-	-	4	3	90	1	2	71	16	17	
25	17	-	-	2	6	276	-	-	116	160	18	
70	48	-	1	12	9	994	102	12	699	181	19	
2 639	1 092	2	26	1 483	36	28 768	194	62	28 052	460	20	

10 VERHEIRATETE PAARE NACH ALTER DER LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT SOWIE

SAARLAND

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEIRATETE PAARE INSGESAMT	WEIBLICHER ERWERBS							
			ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG						
				MIT UEBERWIEGENDEM						
				ZUSAMMEN	ERWERBS-, BERUFS-TAETIGKEIT	ARBEITS- LOSENGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE(BAFOEG))
ERWERBSPERSON			MIT LEDIGEN PERSONEN							
ERWERBSTAETIGER										
01	ERWERBS-,BERUFS-TAETIGKEIT	95 745	33 444	30 230	23 950	10	3	16	6 226	25
02	ARBEITSLOSENGELD, -HILFE	46	15	11	9	-	-	-	2	-
03	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET., VERPACHTUNG, ALTENTEIL	54	24	24	17	-	3	-	4	-
04	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	36	16	14	8	-	-	3	3	-
05	SONST. UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	117	96	92	86	-	-	1	5	-
06		153	44	34	32	-	-	-	1	1
07	ZUSAMMEN	96 151	33 639	30 405	24 102	10	6	20	6 241	26
ERWERBSLOSER										
08	ARBEITSLOSENGELD, -HILFE	5 140	1 454	867	764	6	-	2	93	2
09	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET., VERPACHTUNG, ALTENTEIL	45	11	9	9	-	-	-	-	-
10	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	28	12	9	8	-	-	-	1	-
11	SONST. UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	280	243	220	217	-	-	-	3	-
12		427	95	17	15	-	-	-	-	2
13	ZUSAMMEN	5 920	1 815	1 122	1 013	6	-	2	97	4
14	ZUSAMMEN	102 071	35 454	31 527	25 115	16	6	22	6 338	30
NICHTERWERBSPERSON										
15	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET., VERPACHTUNG, ALTENTEIL	4 234	582	527	440	-	14	-	73	-
16	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	71	21	15	13	-	-	-	2	-
17	SONST. UNTERSTUETZUNG (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG)	541	424	389	383	-	-	-	6	-
18		527	110	77	72	-	-	1	3	1
19	ZUSAMMEN	5 373	1 137	1 008	908	-	14	1	84	1
20	ZUSAMMEN	107 444	36 591	32 535	26 023	16	20	23	6 422	31

\* ) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER VERHEIRATETEN PARTNER\*)

PARTNER IST												LFD. NR.
PERSON						NICHTERWERBSPERSON						
ERWERBSLOS												
LEBENSUNTERHALT DURCH												
ZUSAMMEN	ARBEITS- LOSENGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHE- GATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUET- ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE (BAFOEG))	ZUSAMMEN	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHT., ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUN- GEN DURCH ELTERN, EHEG. USW.	SONSTIGE UNTERSTUET ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE (BAFOEG))		
UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT												
3 214	1 063	7	49	2 084	11	62 301	222	95	61 911	73	01	
4	3	-	-	1	-	31	-	-	30	1	02	
-	-	-	-	-	-	30	6	-	24	-	03	
2	2	-	-	-	-	20	-	4	15	1	04	
4	3	-	-	-	1	21	2	1	17	1	05	
10	4	-	-	4	2	109	-	-	92	17	06	
3 234	1 075	7	49	2 089	14	62 512	230	100	62 089	93	07	
587	438	-	3	141	5	3 686	19	9	3 527	131	08	
2	2	-	-	-	-	34	3	-	31	-	09	
3	2	-	-	1	-	16	-	6	10	-	10	
23	14	-	-	8	1	37	4	2	28	3	11	
78	22	-	-	25	31	332	-	1	144	187	12	
693	478	-	3	175	37	4 105	26	18	3 740	321	13	
3 927	1 553	7	52	2 264	51	66 617	256	118	65 829	414	14	
55	30	2	1	22	-	3 652	543	17	3 078	14	15	
6	4	-	-	2	-	50	1	19	29	1	16	
35	28	-	-	4	3	117	2	2	95	18	17	
33	25	-	-	2	6	417	2	-	197	218	18	
129	87	2	1	30	9	4 236	548	38	3 399	251	19	
4 056	1 640	9	53	2 294	60	70 853	804	156	69 228	665	20	

## 10 VERHEIRATETE PAARE NACH ALTER DER LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT SOWIE

SAARLAND

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT DES MAENNLICHEN PARTNERS	VERHEI- RATETE PAARE  INSGESAMT	WEIBLICHER ERWERBS							
			ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG						
				MIT UEBERWIEGENDEM						
				ZUSAMMEN	ERWERBS-, BERUFS- TAETIGKEIT	ARBEITS- LOSENGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUET- ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE(BAFOEG)
ERWERBSPERSON										INS
ERWERBSTAETIGER										
01	ERWERBS-,BERUFS- TAETIGKEIT ARBEITLOSENGELD,	170 895	68 048	62 478	51 865	15	20	50	10 490	38
02	-HILFE	69	30	25	22	1	-	-	2	-
03	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET.,VER- PACHTUNG, ALTEN- TEIL	527	215	212	124	-	32	1	55	-
04	UNTERHALT,ZUWEN- DUNGEN DURCH EL- TERN, EHEGATTEN USW.	113	49	44	27	-	-	7	10	-
05	SONST. UNTER- STUETZUNG (Z.B. SOZIAL- HILFE, BAFOEG)	243	210	204	193	-	-	2	9	-
06		219	93	77	72	-	-	-	3	2
07	ZUSAMMEN	172 066	68 645	63 040	52 303	16	52	60	10 569	40
ERWERBSLOSER										
08	ARBEITLOSENGELD, -HILFE	13 251	3 578	2 318	2 066	10	1	3	235	3
09	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET.,VER- PACHTUNG, ALTEN- TEIL	286	54	36	31	-	-	-	5	-
10	UNTERHALT,ZUWEN- DUNGEN DURCH EL- TERN, EHEGATTEN USW.	84	25	15	13	-	-	-	2	-
11	SONST. UNTER- STUETZUNG (Z.B. SOZIAL- HILFE, BAFOEG)	643	570	520	514	-	-	-	6	-
12		646	193	49	43	-	-	-	1	5
13	ZUSAMMEN	14 910	4 420	2 938	2 667	10	1	3	249	8
14	ZUSAMMEN	186 976	73 065	65 978	54 970	26	53	63	10 818	48
NICHTERWERBSPERSON										
15	RENTE, PENSION EIG. VERMOEGEN, VERMIET.,VER- PACHTUNG, ALTEN- TEIL	70 309	4 540	3 955	3 231	-	116	13	595	-
16	UNTERHALT,ZUWEN- DUNGEN DURCH EL- TERN, EHEGATTEN USW.	426	54	40	34	-	-	4	2	-
17	SONST. UNTER- STUETZUNG (Z.B. SOZIAL- HILFE, BAFOEG)	1 286	1 009	947	933	-	-	3	11	-
18		943	250	188	177	-	-	1	8	2
19	ZUSAMMEN	72 964	5 853	5 130	4 375	-	116	21	616	2
20	INSGESAMT	259 940	78 918	71 108	59 345	26	169	84	11 434	50

\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER VERHEIRATETEN PARTNER\*)

PARTNER IST												LFD. NR.
PERSON						NICHTERWERBSPERSON						
ERWERBSLOS												
LEBENSUNTERHALT DURCH												
ZUSAMMEN	ARBEITS- LOSENGELD/ -HILFE	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUNGEN DURCH ELTERN, EHE- GATTEN USW.	SONSTIGE UNTERSTUET- ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE (BAFOEG))	ZUSAMMEN	RENTE, PENSION	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHT., ALTENTEIL	UNTERHALT, ZUWENDUN- GEN DURCH ELTERN, EHEG. USW.	SONSTIGE UNTERSTUET ZUNG (Z.B. SOZIALHIL- FE (BAFOEG))		
5 570	1 991	15	98	3 445	21	102 847	956	190	101 584	117	01	
5	4	-	-	1	-	39	1	-	37	1	02	
3	1	-	-	2	-	312	83	4	225	-	03	
5	3	1	-	1	-	64	6	15	42	1	04	
6	4	-	-	1	1	33	2	1	29	1	05	
16	9	-	-	4	3	126	-	-	107	19	06	
5 605	2 012	16	98	3 454	25	103 421	1 048	210	102 024	139	07	
1 260	878	1	7	360	14	9 673	196	20	9 293	164	08	
18	6	1	1	10	-	232	28	-	203	1	09	
10	5	-	1	4	-	59	2	23	34	-	10	
50	33	-	2	14	1	73	21	3	46	3	11	
144	44	-	-	36	64	453	4	1	214	234	12	
1 482	966	2	11	424	79	10 490	251	47	9 790	402	13	
7 087	2 978	18	109	3 878	104	113 911	1 299	257	111 814	541	14	
585	328	22	20	214	1	65 769	16 038	325	49 347	59	15	
14	8	-	2	4	-	372	23	172	175	2	16	
62	51	-	-	7	4	277	53	8	190	26	17	
62	45	-	-	6	11	693	12	-	361	320	18	
723	432	22	22	231	16	67 111	16 126	505	50 073	407	19	
7 810	3 410	40	131	4 109	120	181 022	17 425	762	161 887	948	20	

11 NICHTHELICHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN (SCHAETZUNG) OHNE BZW. MIT LEDIGEN PERSONEN

SAARLAND

LFD. NR.	MAENNLICHE PERSON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	NICHTHELICHE LEBENS- GEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	WEIBLICHE PERSON					
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
OHNE LEDIGE PERSONEN								
01	UNTER 20	783	45	34	6	5	110	150
02	20 - 25	3 786	322	1 374	219	33	30	205
03	25 - 30	4 659	116	1 567	1 156	168	54	30
04	30 - 35	2 925	25	335	709	346	104	31
05	35 - 40	2 319	19	117	277	245	204	84
06	40 - 45	1 683	37	54	81	109	145	108
07	45 - 50	2 214	37	92	74	89	115	181
08	50 - 55	1 532	27	59	53	48	40	55
09	55 - 60	1 157	17	48	46	42	38	28
10	60 - 65	874	7	28	38	27	36	39
11	65 - 70	610	4	13	18	19	23	30
12	70 - 75	544	2	7	13	21	14	22
13	75 UND MEHR	1 204	2	6	6	18	28	35
14	ZUSAMMEN	24 290	660	3 734	2 696	1 170	941	998
MIT LEDIGEN PERSONEN								
15	UNTER 20	348	6	2	4	4	110	100
16	20 - 25	585	25	104	60	25	36	105
17	25 - 30	683	18	140	239	128	36	5
18	30 - 35	760	10	85	220	260	102	13
19	35 - 40	713	4	42	109	223	197	60
20	40 - 45	491	22	35	45	84	152	68
21	45 - 50	511	18	39	70	56	109	84
22	50 - 55	314	14	21	51	58	33	29
23	55 - 60	187	5	3	23	43	48	10
24	60 - 65	114	1	4	3	20	44	16
25	65 - 70	70	1	1	5	7	12	20
26	70 - 75	37	1	-	4	3	5	6
27	75 UND MEHR	54	-	-	-	4	9	4
28	ZUSAMMEN	4 867	125	476	833	915	893	520
INS								
29	UNTER 20	1 131	51	36	10	9	220	250
30	20 - 25	4 371	347	1 478	279	58	66	310
31	25 - 30	5 342	134	1 707	1 395	296	90	35
32	30 - 35	3 685	35	420	929	606	206	44
33	35 - 40	3 032	23	159	386	468	401	144
34	40 - 45	2 174	59	89	126	193	297	176
35	45 - 50	2 725	55	131	144	145	224	265
36	50 - 55	1 846	41	80	104	106	73	84
37	55 - 60	1 344	22	51	69	85	86	38
38	60 - 65	988	8	32	41	47	80	55
39	65 - 70	680	5	14	23	26	35	50
40	70 - 75	581	3	7	17	24	19	28
41	75 UND MEHR	1 258	2	6	6	22	37	39
42	INSGESAMT	29 157	785	4 210	3 529	2 085	1 834	1 518



UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT NACH ALTERSGRUPPEN DER NICHTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN

SAARLAND

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN

45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	LFD. NR.
---------	---------	---------	---------	---------	---------	-------------	----------

UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

150	104	83	40	20	14	22	01
431	355	318	278	99	56	66	02
161	293	343	395	239	68	69	03
31	122	260	401	305	169	87	04
65	33	137	304	345	278	211	05
104	37	40	130	266	255	317	06
241	124	86	75	155	345	600	07
184	190	105	78	60	128	505	08
73	153	162	118	75	42	315	09
44	64	158	181	105	37	110	10
49	25	57	135	121	53	63	11
51	61	20	68	108	98	59	12
72	140	164	173	145	189	226	13
1 656	1 701	1 933	2 376	2 043	1 732	2 650	14

UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

70	36	10	2	2	-	2	15
137	57	25	6	2	2	1	16
41	39	23	8	2	2	2	17
7	19	15	17	8	3	1	18
22	2	12	15	11	11	5	19
25	14	5	9	11	11	10	20
66	29	6	1	5	19	9	21
51	28	7	-	3	2	17	22
23	22	5	3	-	-	2	23
9	9	4	2	-	1	1	24
14	3	2	3	1	-	1	25
8	7	1	1	-	1	-	26
17	11	5	1	2	-	1	27
490	276	120	68	47	52	52	28

GESAMT

220	140	93	42	22	14	24	29
568	412	343	284	101	58	67	30
202	332	366	403	241	70	71	31
38	141	275	418	313	172	88	32
87	35	149	319	356	289	216	33
129	51	45	139	277	266	327	34
307	153	92	76	160	364	609	35
235	218	112	78	63	130	522	36
96	175	167	121	75	42	317	37
53	73	162	183	105	38	111	38
63	28	59	138	122	53	64	39
59	68	21	69	108	99	59	40
89	151	169	174	147	189	227	41
2 146	1 977	2 053	2 444	2 090	1 784	2 702	42

12 NICTHEHELICHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN (SCHAETZUNG) NACH ALTERSUNTERSCHIED\*) D. NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN, LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT SOWIE BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN

SAARLAND

LEDIGE PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER MAENNLICHEN PERSON	NICHT- EHELICHE LEBENS- GEMEIN- SCHAFTEN INSGESAMT	WEIBLICHE PERSON IST							
		ERWERBSPERSON					NICHTERWERBSPERSON		
		ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG			ERWERBSLOS	ZUSAMMEN	SCHUELER/ STUDENT	SONSTIGE
			ZUSAMMEN	UEBER 36 STUNDEN	BIS ZU 36 STUNDEN				

ALTERSUNTERSCHIED DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN VON 15 UND MEHR JAHREN

OHNE LEDIGE PERSONEN  
UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON

ERWERBSTAETIG

UEBER 36 STUNDEN  
BIS ZU 36 STUNDEN

7251 1641 1427 1023 404 214 5610 97 5513  
236 76 68 41 27 8 160 2 158

ZUSAMMEN

7487 1717 1495 1064 431 222 5770 99 5671

ERWERBSLOS

1729 337 267 172 95 70 1392 6 1386

ZUSAMMEN

9216 2054 1762 1236 526 292 7162 105 7057

NICHTERWERBSPERSON

SCHUELER/ STUDENT  
SONSTIGE

880 400 375 279 96 25 480 1 479  
2012 607 532 429 103 75 1405 32 1373

ZUSAMMEN

2892 1007 907 708 199 100 1885 33 1852

ZUSAMMEN

12108 3061 2669 1944 725 392 9047 138 8909

MIT LEDIGEN PERSONEN  
UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON

ERWERBSTAETIG

UEBER 36 STUNDEN  
BIS ZU 36 STUNDEN

1112 414 347 216 131 67 698 27 671  
39 22 17 8 9 5 17 1 16

ZUSAMMEN

1151 436 364 224 140 72 715 28 687

ERWERBSLOS

281 99 70 48 22 29 182 2 180

ZUSAMMEN

1432 535 434 272 162 101 897 30 867

NICHTERWERBSPERSON

SCHUELER/ STUDENT  
SONSTIGE

130 67 58 31 27 9 63 1 62  
274 113 102 63 39 11 161 5 156

ZUSAMMEN

404 180 160 94 66 20 224 6 218

ZUSAMMEN

1836 715 594 366 228 121 1121 36 1085

ZUSAMMEN

ERWERBSPERSON

ERWERBSTAETIG

UEBER 36 STUNDEN  
BIS ZU 36 STUNDEN

8363 2055 1774 1239 535 281 6308 124 6184  
275 98 85 49 36 13 177 3 174

ZUSAMMEN

8638 2153 1859 1288 571 294 6485 127 6358

ERWERBSLOS

2010 436 337 220 117 99 1574 8 1566

ZUSAMMEN

10648 2589 2196 1508 688 393 8059 135 7924

NICHTERWERBSPERSON

SCHUELER/ STUDENT  
SONSTIGE

1010 467 433 310 123 34 543 2 541  
2286 720 634 492 142 86 1566 37 1529

ZUSAMMEN

3296 1187 1067 802 265 120 2109 39 2070

ZUSAMMEN

13944 3776 3263 2310 953 513 10168 174 9994

\*)BEI EINEM ALTERSUNTERSCHIED DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN VON 15 U.MEHR JAHREN WIRD VEREINFACHEND ANGENOMMEN, DASS DIESE VERWANDT SIND(Z.B.ELTERN-KIND-VERHAELTNIS).DIE GETRENNTE NACHWEISUNG DIESER LEBENSGEMEINSCHAFTEN IST DENNOCH ERFORDERLICH, UM EINEN UEBERBLICK UEBER DIE GROESSENORDNUNG DIESER PERSONENKREISES ZU ERHALTEN.

12 NICTHEHELICHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN (SCHAETZUNG) NACH ALTERSUNTERSCHIED\*) D. NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN, LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT SOWIE BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN

SAARLAND

LEDIGE PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER MAENNLICHEN PERSON	NICHT- EHELICHE LEBENS- GEMEIN- SCHAFTEN INSGESAMT	WEIBLICHE PERSON IST							
		ERWERBSPERSON					NICHTERWERBSPERSON		
		ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG			ERWERBSLOS	ZUSAMMEN	SCHUELER/ STUDENT	SONSTIGE
			ZUSAMMEN	UEBER 36 STUNDEN	BIS ZU 36 STUNDEN				

ALTERSUNTERSCHIED DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN BIS UNTER 15 JAHREN

OHNE LEDIGE PERSONEN  
UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON

ERWERBSTAETIG  
UEBER 36 STUNDEN  
BIS ZU 36 STUNDEN

7974 6844 6154 5440 714 690 1130 228 902  
257 191 166 110 56 25 66 30 36

ZUSAMMEN

8231 7035 6320 5550 770 715 1196 258 938

ERWERBSLOS

1189 882 598 500 98 284 307 25 282

ZUSAMMEN

9420 7917 6918 6050 868 999 1503 283 1220

NICHTERWERBSPERSON

SCHUELER/ STUDENT  
SONSTIGE

572 342 315 269 46 27 230 223 7  
2190 283 240 176 64 43 1907 4 1903

ZUSAMMEN

2762 625 555 445 110 70 2137 227 1910

ZUSAMMEN

12182 8542 7473 6495 978 1069 3640 510 3130

MIT LEDIGEN PERSONEN  
UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT

ERWERBSPERSON

ERWERBSTAETIG  
UEBER 36 STUNDEN  
BIS ZU 36 STUNDEN

2242 1383 1132 695 437 251 859 20 839  
83 53 41 29 12 12 30 3 27

ZUSAMMEN

2325 1436 1173 724 449 263 889 23 866

ERWERBSLOS

516 275 150 96 54 125 241 1 240

ZUSAMMEN

2841 1711 1323 820 503 388 1130 24 1106

NICHTERWERBSPERSON

SCHUELER/ STUDENT  
SONSTIGE

56 32 26 14 12 6 24 15 9  
134 44 32 18 14 12 90 - 90

ZUSAMMEN

190 76 58 32 26 18 114 15 99

ZUSAMMEN

3031 1787 1381 852 529 406 1244 39 1205

ZUSAMMEN

ERWERBSPERSON

ERWERBSTAETIG  
UEBER 36 STUNDEN  
BIS ZU 36 STUNDEN

10216 8227 7286 6135 1151 941 1989 248 1741  
340 244 207 139 68 37 96 33 63

ZUSAMMEN

10556 8471 7493 6274 1219 978 2085 281 1804

ERWERBSLOS

1705 1157 748 596 152 409 548 26 522

ZUSAMMEN

12261 9628 8241 6870 1371 1387 2633 307 2326

NICHTERWERBSPERSON

SCHUELER/ STUDENT  
SONSTIGE

628 374 341 283 58 33 254 238 16  
2324 327 272 194 78 55 1997 4 1993

ZUSAMMEN

2952 701 613 477 136 88 2251 242 2009

ZUSAMMEN

15213 10329 8854 7347 1507 1475 4884 549 4335

\*) BEI EINEM ALTERSUNTERSCHIED DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN VON 15 U. MEHR JAHREN WIRD VEREINFACHEND ANGENOMMEN, DASS DIESE VERWANDT SIND (Z.B. ELTERN-KIND-VERHAELTNIS). DIE GETRENNTE NACHWEISUNG DIESER LEBENSGEMEINSCHAFTEN IST DENNOCH ERFORDERLICH, UM EINEN UEBERBLICK UEBER DIE GROESSENORDNUNG DIESER PERSONENKREISES ZU ERHALTEN.

12 NICTHEHELICHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN (SCHAETZUNG) NACH ALTERSUNTERSCHIED\*) D. NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN, LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT SOWIE BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN

SAARLAND

LEDIGE PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WOCHENARBEITSZEIT DER MAENNLICHEN PERSON	NICHT- EHELICHE LEBENS- GEMEIN- SCHAFTEN INSGESAMT	WEIBLICHE PERSON IST							
		ERWERBSPERSON					NICHTERWERBSPERSON		
		ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIG			ERWERBSLOS	ZUSAMMEN	SCHUELER/ STUDENT	SONSTIGE
			ZUSAMMEN	UEBER 36 STUNDEN	BIS ZU 36 STUNDEN				
INSGESAMT									
OHNE LEDIGE PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT									
ERWERBSPERSON									
ERWERBSTAETIG									
UEBER 36 STUNDEN	15225	8485	7581	6463	1118	904	6740	325	6415
BIS ZU 36 STUNDEN	493	267	234	151	83	33	226	32	194
ZUSAMMEN	15718	8752	7815	6614	1201	937	6966	357	6609
ERWERBSLOS	2918	1219	865	672	193	354	1699	31	1668
ZUSAMMEN	18636	9971	8680	7286	1394	1291	8665	388	8277
NICHTERWERBSPERSON									
SCHUELER/ STUDENT	1452	742	690	548	142	52	710	224	486
SONSTIGE	4202	890	772	605	167	118	3312	36	3276
ZUSAMMEN	5654	1632	1462	1153	309	170	4022	260	3762
ZUSAMMEN	24290	11603	10142	8439	1703	1461	12687	648	12039
MIT LEDIGEN PERSONEN UNTER 18 JAHREN IM HAUSHALT									
ERWERBSPERSON									
ERWERBSTAETIG									
UEBER 36 STUNDEN	3354	1797	1479	911	568	318	1557	47	1510
BIS ZU 36 STUNDEN	122	75	58	37	21	17	47	4	43
ZUSAMMEN	3476	1872	1537	948	589	335	1604	51	1553
ERWERBSLOS	797	374	220	144	76	154	423	3	420
ZUSAMMEN	4273	2246	1757	1092	665	489	2027	54	1973
NICHTERWERBSPERSON									
SCHUELER/ STUDENT	186	99	84	45	39	15	87	16	71
SONSTIGE	408	157	134	81	53	23	251	5	246
ZUSAMMEN	594	256	218	126	92	38	338	21	317
ZUSAMMEN	4867	2502	1975	1218	757	527	2365	75	2290
INSGESAMT									
ERWERBSPERSON									
ERWERBSTAETIG									
UEBER 36 STUNDEN	18579	10282	9060	7374	1686	1222	8297	372	7925
BIS ZU 36 STUNDEN	615	342	292	188	104	50	273	36	237
ZUSAMMEN	19194	10624	9352	7562	1790	1272	8570	408	8162
ERWERBSLOS	3715	1593	1085	816	269	508	2122	34	2088
ZUSAMMEN	22909	12217	10437	8378	2059	1780	10692	442	10250
NICHTERWERBSPERSON									
SCHUELER/ STUDENT	1638	841	774	593	181	67	797	240	557
SONSTIGE	4610	1047	906	686	220	141	3563	41	3522
ZUSAMMEN	6248	1888	1680	1279	401	208	4360	281	4079
ZUSAMMEN	29157	14105	12117	9657	2460	1988	15052	723	14329

\*)BEI EINEM ALTERSUNTERSCHIED DER NICTHEHELICH ZUSAMMENLEBENDEN PERSONEN VON 15 U.MEHR JAHREN WIRD VEREINFACHEND ANGENOMMEN, DASS DIESE VERWANDT SIND(Z.B.ELTERN-KIND-VERHAELTNIS).DIE GETRENNTE NACHWEISUNG DIESER LEBENSGEMEINSCHAFTEN IST DENNOCH ERFORDERLICH, UM EINEN UEBERBLICK UEBER DIE GROESSENORDNUNG DIESER PERSONENKREISES ZU ERHALTEN.

13 AUSLAENDISCHE FRAUEN NACH GEBURTSJAHR SOWIE AUSLAENDISCHE VERHEIRATETE PAARE \*) NACH STAATSANGEHOERIGKEIT  
UND GEBURTSJAHR DES WEIBLICHEN PARTNERS \*\*)

SAARLAND

LFD. NR.	GEBURTSJAHR DER FRAU BZW. PARTNERIN	AUSLAENDISCHE FRAUEN INSGESAMT	DARUNTER MIT EINEM AUSLAENDER VERHEIRATET	STAATSANGEHOERIGKEIT DES WEIBLICHEN PARTNERS (BEI AUSLAENDISCHEN VERHEIRATETEN PAAREN)					
				GRIECHISCH	ITALIENISCH	UEBRIGE EG- STAATEN	JUGO- SLAWISCH	TUERKISCH	SONSTIGE/ KEINE
01	1972 UND SPAETER	4 542	-	-	-	-	-	-	-
02	1971	378	4	-	-	-	-	4	-
03	1970	332	7	-	-	-	-	6	1
04	1969	315	17	1	1	1	-	14	-
05	1968	367	46	1	22	-	-	20	3
06	1967	365	63	1	25	1	1	28	7
07	1966	390	76	1	34	2	1	30	8
08	1965	390	128	2	60	5	1	46	14
09	1964	366	103	2	56	5	-	30	10
10	1963	373	120	2	72	1	1	29	15
11	1962	390	160	-	93	5	3	34	25
12	1961	383	145	3	82	9	2	20	29
13	1960	411	166	5	85	9	3	26	38
14	1959	370	155	3	81	8	7	24	32
15	1958	355	168	3	93	15	4	17	36
16	1957	388	184	5	110	9	3	21	36
17	1956	430	209	1	107	13	4	43	41
18	1955	410	202	3	81	20	8	55	35
19	1954	434	201	5	84	14	10	48	40
20	1953	410	207	3	87	13	8	51	45
21	1952	408	196	3	76	10	10	71	26
22	1951	398	206	4	98	16	11	52	25
23	1950	433	243	2	89	12	17	98	25
24	1949	386	194	3	76	16	6	75	18
25	1948	344	204	2	86	15	11	73	17
26	1947	317	191	5	72	16	10	66	22
27	1946	289	175	2	67	18	8	59	21
28	1945	250	151	2	70	8	5	45	21
29	1944	232	145	5	62	7	3	57	11
30	1943	217	125	3	60	13	5	34	10
31	1942	226	155	3	77	11	7	44	13
32	1941	188	120	3	65	4	4	29	15
33	1940	221	146	1	89	9	7	31	9
34	1939	188	121	4	79	4	3	21	10
35	1938	164	106	1	66	6	6	21	6
36	1937	162	101	4	65	7	2	18	5
37	1936	141	88	1	60	8	1	10	8
38	1935	122	78	3	48	6	5	7	9
39	1934	144	88	2	62	9	2	6	7
40	1933	129	74	3	52	4	2	8	5
41	1932	139	76	1	50	15	-	7	3
42	1931	128	83	2	49	19	3	2	8
43	1930	122	71	-	38	21	2	5	5
44	1929	112	54	-	29	14	2	4	5
45	1928	102	58	1	21	28	1	3	4
46	1927	113	61	1	29	21	2	-	8
47	1926	127	73	-	24	40	-	2	7
48	1925 - 1921	453	208	-	68	107	-	-	33
49	1920 UND FRUEHER	703	169	-	51	78	2	-	38
50	INSGESAMT	18 757	6 121	102	2 951	672	193	1 394	809

\*) BEIDE VERHEIRATETEN PARTNER SIND AUSLAENDER. \*\*) NUR VERHEIRATETE PARTNER, DIE BEIDE IM HAUSHALT LEBEN.

*Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info*



### **Info zum BTX-Angebot des Statistischen Amtes des Saarlandes**

Wünschen Sie detaillierte Informationen über die **Publikationen** des Statistischen Amtes des Saarlandes für verschiedene Sachgebiete und möchten Sie darüberhinaus auch entsprechende Veröffentlichungen bestellen, so wählen Sie unser BTX-Angebot unter der Nummer

**\* 2039560 #**



Saarland

**Statistisches Amt des Saarlandes**, Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-913, Telex Btx 06815051 +, Btx \* 2039560 #

# Anhang

# Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987)

vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

## § 1

### Art und Stichtag der Erhebung

(1) Nach dem Stand vom 25. Mai 1987 (Zählungsstichtag) werden flächendeckend eine Volks- und Berufszählung, eine Gebäude- und Wohnungszählung sowie eine Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung) durchgeführt.

(2) Die Ergebnisse der Zählungen bilden Grundlagen für politische Entscheidungen in Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden auf den Gebieten Wirtschaft und Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und Bildungswesen. Die Zählungen vermitteln zugleich Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik und sind Grundlage für die Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl von Bund, Ländern und Gemeinden durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

(3) Mit der Gebäudezählung kann bis zu sechs Monaten vor dem Zählungsstichtag begonnen werden.

(4) Wiederholungsbefragungen zur Prüfung der Zuverlässigkeit der Ergebnisse sind mit einem Auswahlmaß bis zu 0,2 vom Hundert der Befragten bei den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Nr. 1, 3 und 5 zulässig.

## § 2

### Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen und Haushalte (Volks- und Berufszählung), Wohnungen (Wohnungszählung), Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte (Gebäudezählung) sowie nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung).

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen (§ 12 Melderechtsrahmengesetz - MRRG) sind in jeder Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

## § 3

### Merkmale

(1) Die Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 8 Abs. 2 und § 15 Abs. 5, der Durchführung der Zählung dienen (Hilfsmerkmale). Als Erhebungsmerkmal gilt auch die Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden, soweit dies nach § 15 Abs. 4 zugelassen ist oder soweit sie nach § 15 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

## § 4

### Laufende Nummern und Ordnungsnummern

Die auf den Erhebungsvordrucken ausgedruckten laufenden Nummern und die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 bis 8 über Gebäude-, Wohnungs-, Haushalts- und Unternehmenszugehörigkeit enthalten.

## § 5

### Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 MRRG); Wohnung, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Zahl der Personen im Haushalt; Gesamtzahl der Personen und Haushalte in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit; Geschlecht; Geburtsjahr; Geburtstag im Zeitraum 1. Januar bis 24. Mai oder 25. Mai bis 31. Dezember; Familienstand;
2. rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (römisch-katholische Kirche; evangelische Freikirche; jüdische Religionsgesellschaft; islamische Religionsgemeinschaft; andere nicht namentlich aufzuführende Religionsgesellschaften; keine rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft);
3. Staatsangehörigkeit (deutsch; griechisch; italienisch; übrige EG-Staaten; jugoslawisch; türkisch; sonstige Staatsangehörigkeit, keine Staatsangehörigkeit);
4. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbs-, Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Unterhalt, Zuwendungen durch Eltern, Ehegatten oder andere; sonstige Unterstützungen);
5. Beteiligung am Erwerbsleben (Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; arbeitslos, arbeitsuchend; nicht erwerbstätig; den eigenen Haushalt führend; Schüler, Student);
6. bei Personen von 15 bis 65 Jahre: erlernter Beruf und Dauer der praktischen Berufsausbildung; höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; höchster Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule sowie Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses;
7. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde, Straße, Hausnummer der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
8. bei Erwerbstätigen: Wirtschaftszweig des Betriebes; Stellung im Beruf (Facharbeiter; sonstiger Arbeiter; Angestellter; Auszubildender; Beamter, Richter, Beamtenanwärter, Soldat, Zivildienstleistender; Selbständiger mit bezahlten Beschäftigten oder ohne bezahlte Beschäftigte; mithelfender Familienangehöriger); tatsächlich ausgeübte Tätigkeit; landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit.

## § 6

### Erhebungsmerkmale der Gebäude- und Wohnungszählung

(1) Erhebungsmerkmale der Gebäudezählung sind:

Gemeinde; Art des Gebäudes (Wohngebäude, sonstiges Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkunft, Wohnheim) und Baujahr; Eigentümer nach Personen oder Personengemeinschaften, Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, gemeinnütziges, freies Wohnungsunternehmen, sonstige Eigentümer; Förderung von Wohnungen mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Wohnungen und Arbeitsstätten im Gebäude.

(2) Erhebungsmerkmale der Wohnungszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter, Untermieter; Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik; Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit 6 und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Förderung der Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Haushalte und Arbeitsstätten in der Wohnung; Leerstehen und Dauer des Leerstehens der Wohnung;
2. bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung.



**Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung**

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung sind:

1. bei allen Arbeitsstätten
  - a) Gemeinde; Träger bei Anstalten oder Einrichtungen von Behörden, der Sozialversicherung, der Kirchen, Verbände und sonstigen Organisationen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen; Eröffnungsjahr; Neuerrichtung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde oder aus einer anderen Gemeinde nach 1980; Niederlassungsart (einzige Arbeitsstätte, Haupt- oder Zweigniederlassung);
  - b) jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber; unbezahlt mithelfende Familienangehörige; Beamte, Richter, Beamtenanwärter; Angestellte; Facharbeiter; sonstige Arbeiter; Auszubildende); Zahl der Teilzeitbeschäftigten sowie Zahl der ausländischen Arbeitnehmer;
  - c) Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
2. bei einzigen Arbeitsstätten oder Hauptniederlassungen außerdem
  - a) Eintragung des Unternehmens in die Handwerksrolle für handwerkliche Haupt- oder Nebenbetriebe;
  - b) Rechtsform des Unternehmens;
3. bei Hauptniederlassungen zusätzlich zu den Angaben nach den Nummern 1 und 2
  - a) für das ganze Unternehmen  
Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der inländischen Zweigniederlassungen; jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer); Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
  - b) für jede inländische Zweigniederlassung  
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der tätigen Personen; Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
4. bei Zweigniederlassungen für das zugehörige Unternehmen  
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

**Hilfsmerkmale**

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. bei der Volks- und Berufszählung:  
Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße und Hausnummer; Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; bei Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;
2. bei der Gebäude- und Wohnungszählung:  
Straße und Hausnummer des Gebäudes; Vor- und Familienname oder Bezeichnung des Eigentümers oder Verwalters; Gemeinde, Straße, Hausnummer des Eigentümers oder Verwalters; bei der Wohnungszählung zusätzlich Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
3. bei der Arbeitsstättenzählung:  
Name, Bezeichnung von Arbeitsstätten und Unternehmen; Straße und Hausnummer; Bearbeiter des Fragebogens;
4. bei den Nummern 1 bis 3 zusätzlich Telefonnummer.

(2) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer dürfen auch zur Bestimmung der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) und das Hilfsmerkmal Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach Absatz 1 Nr. 1 auch zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

**Erhebungsstellen**

(1) Zur Durchführung der Zählungen werden Erhebungsstellen eingerichtet. Sie sind räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen zu trennen. Es ist sicherzustellen, daß die Angaben in den Erhebungsvordrucken nicht für andere Aufgaben verwendet werden.

(2) Die in den Erhebungsstellen tätigen Personen dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich ihrer Tätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit in den Erhebungsstellen.

(3) Die Bestimmung der Erhebungsstellen und das Nähere zur Ausführung des Absatzes 1 obliegt den Ländern. Sie können die Aufgaben der Erhebungsstellen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände übertragen. Die Regelungen können durch Rechtsverordnung der Landesregierung getroffen werden.

**Zähler**

(1) Für die Erhebung können ehrenamtliche Zähler eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Übernahme der Zählertätigkeit ist jeder Deutsche vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr verpflichtet. Zu befreien ist, wenn eine solche Tätigkeit aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen nicht zugemutet werden kann.

(3) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Erhebungsstellen auf Anforderung Bedienstete zu benennen und für die Zählertätigkeit freizustellen; lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste dürfen nicht unterbrochen werden.

(4) Die Zähler dürfen die aus der Zählertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Zählertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Zählertätigkeit.

(5) Die Zähler müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft);
2. wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Zählertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(6) Die Zähler sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Zählertätigkeit haben sich die Zähler auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(7) Die Zähler sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Zählertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Personen im Haushalt, die Zahl der Haushalte und der Arbeitsstätten im Gebäude und in der Wohnung, die Zugehörigkeit zu ausländischen Streitkräften oder zu diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen oder zur Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik, das Leerstehen der Wohnung und die Hilfsmerkmale nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 (ohne Angabe des Namens der Arbeits- oder Ausbildungsstätte) und § 8 Abs. 1 Nr. 3 (ohne Angabe des Bearbeiters des Fragebogens) selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(8) Die Zähler sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

(9) Die Erhebungsstellen zahlen den Zählern für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

**Datenübermittlungen an die Erhebungsstellen**

1) Zur Organisation der Zählung übermittelt die Meldebehörde der Erhebungsstelle auf Verlangen folgende im Melderegister gespeicherte Daten der Einwohner: Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße, Hausnummer, Haupt- oder Nebenwohnung, Geburtsjahr und -ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Diese Daten, mit Ausnahme der Vor- und Familiennamen, können auch zur Vervollständigung der Angaben der Volks- und Berufszählung verwendet werden, soweit im Einzelfall eine Auskunft innerhalb von sechs Wochen nach dem Zählungstichtag nicht zu erreichen ist.

Die für die Grundsteuer zuständigen Stellen der Gemeinden und die für die Gebäudebrandversicherung zuständigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts teilen den Erhebungsstellen auf Verlangen Vor- und Familiennamen oder Bezeichnung sowie Adresse, Straße, Hausnummer der Eigentümer und Verwalter der Gebäude nach § 2 Abs. 1 zu erhebenden Gebäude und Unterkünfte mit.

Die für die Entgegennahme von Gewerbeanzeigen (§ 14 Abs. 1 Nr. 1) zuständigen Stellen der Gemeinden übermitteln den Erhebungsstellen auf Verlangen Name, Bezeichnung, Straße und Hausnummer der Arbeitsstätten.

**Auskunftspflicht**

Auskunftspflichtig sind

1) die bei der Volks- und Berufszählung:

a) alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

b) in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften:

1) der Leiter der Einrichtung hinsichtlich der Gesamtzahl der Personen und der Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;

2) bei der Gebäudezählung:

a) der Eigentümer oder der Verwalter;

3) bei der Wohnungszählung:

a) der Wohnungsinhaber, ersatzweise die zu Nummer 2 Genannten;

4) bei der Arbeitsstättenzählung:

a) Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

Bei Beginn der Gebäudezählung vor dem Zählungstichtag (§ 1 Abs. 3) erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Angabe von Änderungen, die bis zum Zählungstichtag eingetreten sind.

Die Auskunftspflicht besteht auch bei den Wiederholungsbegehren nach § 1 Abs. 4.

Die Auskunftspflicht nach den Absätzen 1 und 3 besteht für Personen mit mehreren Wohnungen für jede Wohnung, für Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung für die Wohnungen außerhalb dieser Unterkünfte.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Auskunftserteilung haben keine aufschiebende Wirkung.

Die Auskünfte über die Hilfsmerkmale Telefonnummer (§ 8 Abs. 1 Nr. 4) und Bearbeiter des Fragebogens (§ 8 Abs. 1 Nr. 3) sind nicht öffentlich.

**Erhebungsvordrucke**

Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet sein. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 bis 8 hinausgehen.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Zähler oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann bei der Volks- und Berufszählung wählen, ob er die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein beantwortet.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke unverzüglich dem Zähler auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Im Fall der Übersendung können die Briefe bei der Deutschen Bundespost gebührenfrei eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Umschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versandungsform hat der Absender den die jeweils gültige Briefgebühr übersteigenden Betrag zu tragen. Die Auskunft ist erteilt, sobald die ausgefüllten Erhebungsvordrucke der Erhebungsstelle zugegangen sind. Auf dem verschlossenen Umschlag sind Vor- und Familienname – bei Unternehmen und Arbeitsstätten Name und Bezeichnung –, Gemeinde, Straße und Hausnummer anzugeben. Enthält der verschlossene Umschlag Erhebungsvordrucke für mehrere Personen eines Haushalts, genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Zählertätigkeit sind die Angaben nach § 10 Abs. 7 Satz 1 auf Verlangen des Zählers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 8 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 8 Abs. 1 Nr. 2) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

**Übermittlung und Veröffentlichung**

(1) Für ausschließlich statistische Aufgaben dürfen den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einzelangaben für ihren Zuständigkeitsbereich nur ohne Hilfsmerkmale übermittelt werden und nur insoweit, als die Einzelangaben auf Datenträger, die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmt sind, übernommen worden sind. Auf Anforderung der zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände erfolgt die Übermittlung auf der Grundlage von Blockseiten (§ 15 Abs. 4 Satz 3). Die Übermittlung ist nur zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.

(2) Für die Weitergabe oder Veröffentlichung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten durch die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände gilt § 15 Abs. 4 Satz 4 entsprechend.

(3) Die nach Absatz 1 übermittelten Einzelangaben dürfen von den Empfängern nur für den Zweck verwendet werden, für den sie übermittelt wurden.

(4) Die Übermittlungen nach Absatz 1 sind nach Umfang, Empfänger, Verwendungszweck und Datum der Weitergabe von den statistischen Ämtern der Länder aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(5) Über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 1 Buchstabe b, gegliedert nach Art der wirtschaftlichen Tätigkeit der Arbeitsstätten und Unternehmen sowie über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 3 Buchstaben a und b ohne Summe der Bruttoöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres, dürfen statistische Ergebnisse in einer räumlichen Gliederung bis zur Ebene der Gemeinde von den statistischen Ämtern des Bundes, der Länder und den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände auch veröffentlicht werden, soweit sie Einzelangaben enthalten. Das gleiche gilt für Gemeindeteile mit mindestens 50 Arbeitsstätten.

(6) Die statistischen Ämter der Länder leiten dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen für Bundeszwecke zu, wenn und soweit sie diese nicht selbst durchführen.

**Trennung und Löschung**

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 8 sind mit Ausnahme der Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer sowie Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und Name, Bezeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 unverzüglich nach Durchführung der Eingangskontrollen bei den statistischen Ämtern der Länder von den Erhebungsmerkmalen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes, zu vernichten. Die Absätze 4 und 5 bleiben unberührt.

(3) Die laufenden Nummern und die Ordnungsnummern nach § 4 sind zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt, Haushalt und Wohnung, Wohnung und Gebäude durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes durch die statistischen Ämter der Länder. Dies gilt nicht für die laufenden Nummern der Arbeitsstättenbogen; sie sind spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen.

(4) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer können gemeinsam mit den Erhebungsmerkmalen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind, vorbehaltlich der Regelung in Absatz 5, zu löschen, sobald ihre Zugehörigkeit zu kleinräumigen Gliederungen festgelegt ist. Die unterste Ebene der kleinräumigen Gliederung, für die eine statistische Verwendung vorgesehen werden darf, ist innerhalb eines Gemeindegebiets die Seite mit gleicher Straßenbezeichnung von der durch Straßeneinmündungen oder vergleichbare Begrenzungen umschlossenen Fläche (Blockseite). Bei der Erstellung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten, die zur Weitergabe oder Veröffentlichung bestimmt sind, müssen die Gliederungseinheiten Blockseite, soweit sie Einzelangaben enthalten, die dem Auskunftspflichtigen oder Betroffenen zuzuordnen sind, zu höheren Einheiten zusammengefaßt werden.

(5) Als Grundlage für Gebäude-, Wohnungs- und Bevölkerungstichproben, die als Bundes- oder Landesstatistiken durchgeführt werden, dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer zur Ermittlung von Auswahlbezirken im Geltungsbereich dieses Gesetzes nach mathematischen Zufallsverfahren nutzen. Diese Merkmale sind gesondert aufzubewahren. Die Auswahlbezirke für die Stichproben werden auf 20 vom Hundert begrenzt. Die Merkmale für diese Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Zweckerfüllung zu löschen, spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem entsprechende Auswahlgrundlagen aus einer künftigen Zählung zur Verfügung stehen. Die Merkmale für die nicht benötigten 80 vom Hundert der Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Festlegung der Auswahlbezirke nach Satz 3, spätestens drei Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung, zu löschen. Aus der Arbeitsstättenzählung dürfen die statistischen Ämter für Wirtschafts-, Lohn- und Umweltstatistiken, die als Bundesstatistiken durchgeführt werden, und zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe (§ 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe) jeweils für Unternehmen und Arbeitsstätten nutzen: Name, Bezeichnung; Gemeinde, Straße, Hausnummer; Zahl der tätigen Personen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen sowie Angaben über Eintragungen in die Handwerksrolle. Die nicht zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe verwendeten Merkmale sind gesondert aufzubewahren und spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen. Über die Löschungen haben die statistischen Ämter des Bundes und der Länder Aufzeichnungen zu führen, die mindestens fünf Jahre aufzubewahren sind.

(6) Datenträger, auf denen eine Übermittlung an die Erhebungsstellen nach § 11 erfolgt ist, sind gemeinsam mit den Erhebungsvordrucken an die statistischen Ämter der Länder für Zwecke der Festsetzung der amtlichen Bevölkerungszahl der Gemeinden weiterzuleiten. Sie sind dort gesondert aufzubewahren und zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes zu vernichten.

**Unterrichtung**

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über:

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung,
2. die Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§§ 12, 13) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 6),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 5),
6. die Möglichkeiten der Übermittlung und Veröffentlichung (§ 14),
7. die Trennung und Löschung (§ 15) und
8. die Rechte und Pflichten der Zähler (§ 10, § 13 Abs. 2 und 5).

**Verbot der Reidentifizierung**

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale einschließlich der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

**Strafvorschrift**

Wer entgegen § 17 Abs. 2 Merkmale oder Daten zusammenführt, sobald die Merkmale nach § 17 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

**Finanzzuweisung**

Der Bund gewährt den Ländern zum Ausgleich der Mehrbelastungen, die ihnen und den Gemeinden durch dieses Gesetz auferlegt werden, eine Finanzzuweisung in Höhe von 4,50 Deutsche Mark je Einwohner. Maßgebend ist die Bevölkerungszahl, die das Statistische Bundesamt für den 25. Mai 1987 feststellt. Die Finanzzuweisung ist in zwei Teilbeträgen, am 1. Juli 1987 und am 1. Juli 1988, zu zahlen.

**Berlin-Klausel**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Volkszählungsgesetz 1983 vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 369) außer Kraft.

*Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info*



## **Info zum BTX-Angebot des Statistischen Landesamtes SAARLAND**

*Interessieren Sie sich für die aktuellen monatlichen Wirtschaftsindikatoren des Saarlandes?*

Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe  
Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
Bruttolohn- und gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen  
Index der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen  
Einzelhandel (Beschäftigte, Umsatz)  
Außenhandel (Einfuhr, Ausfuhr)  
Preisindex für die Lebenshaltung  
Baugenehmigungen  
– Wohngebäude (Zahl der Wohnungen)  
– Nichtwohngebäude (Umbauter Raum)  
Bevölkerungsdaten  
Arbeitslose

**Diese Daten finden Sie in unserem Btx-Angebot unter der Nummer \* 2039560 # .**

**Saarland**   
STATISTISCHES LANDESAMT

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681 / 505-913, Btx \* 2039560 #

# **Verordnung zur Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987**

## Verordnung zur Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987

Vom 4. Juli 1986

Auf Grund des § 9 Abs. 3 des Gesetzes über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078) verordnet die Landesregierung:

### § 1

#### Zuständigkeit und Aufgaben des Statistischen Landesamtes

Das Statistische Landesamt leitet die Durchführung der Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung und ist überörtliche Erhebungsstelle. Es erläßt die erforderlichen technischen Anordnungen insbesondere über die zu verwendenden Erhebungsvordrucke, das Erhebungsverfahren sowie den Termin- und Ablaufplan.

### § 2

#### Örtliche Erhebungsstellen

(1) Die Gemeinde erfüllt die örtlichen Aufgaben der Volkszählung als Auftragsangelegenheit.

(2) Die Gemeinde richtet eine örtliche Erhebungsstelle ein. Mehrere Gemeinden können in den Formen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. Februar 1975 (Amtsbl. S. 490) eine gemeinsame örtliche Erhebungsstelle einrichten, wenn anders die Erfüllung der Anforderungen des § 3 insbesondere in räumlicher und personeller Hinsicht zumindest in einer der beteiligten Gemeinden nicht gewährleistet ist.

(3) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Volkszählung kann das Statistische Landesamt

1. allgemeine Weisungen erteilen, um die einheitliche und datenschutzrechtlich einwandfreie Durchführung der Aufgaben zu sichern,
2. besondere Weisungen erteilen, wenn das Verhalten einer Erhebungsstelle zur ordnungsgemäßen Durchführung der Volkszählung nicht geeignet erscheint oder überörtliche Interessen gefährden kann.

(4) Das Weisungsrecht erstreckt sich insbesondere auf

1. die Einrichtung der Erhebungsstellen,
2. die Bestellung der Zähler und ihren Einsatz,
3. das Erhebungsprogramm,
4. den Meldeweg,
5. die Meldetermine,
6. die Behandlung der erhobenen Merkmale (§ 3 des Volkszählungsgesetzes 1987).

### § 3

#### Trennung der Erhebungsstelle von anderen Verwaltungsstellen

(1) Die Erhebungsstelle ist räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen getrennt als eigene Verwaltungsstelle einzurichten.

(2) Die Räumlichkeiten der Erhebungsstelle, in denen Unterlagen für die Durchführung der Erhebungen bearbeitet oder aufbewahrt werden, sind gegen Zutritt Unbefugter zu sichern. Zutritt zu der Erhebungsstelle dürfen nur die dort tätigen Personen, die in Absatz 6 genannten Personen, besonders

ermächtigte Bedienstete des Statistischen Landesamtes sowie der Landesbeauftragte für Datenschutz einschließlich der von ihm beauftragten Mitarbeiter haben. Zähler (§ 6) und Auskunftspflichtige haben nur Zutritt zur Zwecke der Entgegennahme und Rückgabe von Erhebungsunterlagen bzw. zur Abklärung von Fragen. Es ist sicherzustellen, daß die in Absatz 6 genannten Personen, Zähler und Auskunftspflichtige während ihres Aufenthaltes in der Erhebungsstelle keine Einsicht in fremde Erhebungsunterlagen mit personenbezogenen Daten nehmen.

(3) Die räumliche Trennung der Erhebungsstelle von anderen Verwaltungsstellen ist vom Beginn der Bearbeitung und Aufbewahrung von Erhebungsvordrucken mit erhobenen Einzelangaben bis zu deren Ablieferung an das Statistische Landesamt bzw. deren weisungsgemäßer Vernichtung beizubehalten.

(4) Die in der Erhebungsstelle tätigen Personen müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Während der Zeit, in der sie Zugang zu den erhobenen personenbezogenen Daten haben, dürfen sie nicht in anderen Verwaltungsstellen eingesetzt werden. Dies gilt auch für die Durchführung der Gebäudevorerhebung. Zähler (§ 6) dürfen nicht als Personal der Erhebungsstelle eingesetzt werden.

(5) Das Personal der Erhebungsstelle ist vor seinem Einsatz über die Bedeutung seiner Aufgabe zu unterrichten und nach Maßgabe des § 9 Abs. 2 des Volkszählungsgesetzes 1987 über die Wahrung des Statistikgeheimnisses und die weitergehende Geheimhaltungspflicht sowie die Folgen ihrer Verletzung (§ 11 Bundesstatistikgesetz, §§ 203 und 204 Strafgesetzbuch) zu belehren. Dabei ist vor allem darauf hinzuweisen, daß die aus oder gelegentlich der Tätigkeit in der Erhebungsstelle gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwendet werden dürfen, auch nicht nach Beendigung der Tätigkeit in der Erhebungsstelle. Im Anschluß an die Belehrung sind die Personen schriftlich zur Geheimhaltung zu verpflichten.

(6) Die Erhebungsstelle untersteht in organisatorischer Hinsicht dem Bürgermeister; in den Fällen des § 2 Absatz 2 Satz 2 dem Bürgermeister der Gemeinde, in deren Gebiet die gemeinsame Erhebungsstelle eingerichtet ist.

(7) Der Bürgermeister erläßt für die Erhebungsstelle eine schriftliche Dienstanweisung, in der mindestens folgende Regelungen zu treffen sind:

1. Bestimmung der Räume für die Unterbringung der Erhebungsstelle,
2. Maßnahmen zur Sicherung dieser Räume sowie der Transportwege,
3. Berechtigung des Zugangs zu den Räumen sowie Überwachung des Zugangs,
4. Geschäftsverteilung und Geschäftsablauf insbesondere Bestellung eines Leiters der Erhebungsstelle und Regelung seiner Vertretung,
5. Beauftragung des Leiters der Erhebungsstelle mit der laufenden Überwachung der zum Zwecke des Datenschutzes getroffenen Maßnahmen.

### § 4

#### Aufgaben der örtlichen Erhebungsstelle

(1) Zur Vorbereitung der Zählung sind von der Erhebungsstelle insbesondere

1. die Zählbezirke festzulegen,
2. die Zähler auszuwählen, zu unterrichten, zu bestellen und zur Wahrung des Statistikgeheimnisses und der weitergehenden Geheimhaltung zu verpflichten,

3. die in § 11 Absatz 1 des Volkszählungsgesetzes 1987 genannten Angaben bei der zuständigen Stelle anzufragen,
  4. die für die Zähler erforderlichen Erhebungsvordrucke und Zählungsunterlagen zusammenzustellen.
- (2) Für die Durchführung der Zählung hat die Erhebungsstelle insbesondere
1. die Zähler einzuteilen, zu überwachen und zu entschädigen,
  2. den Zählern in Listenform die Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der Auskunftspflichtigen des jeweiligen Zählbezirks als Hilfsmittel für die Zählung zur Verfügung zu stellen,
  3. die Einwohner gemäß § 16 des Volkszählungsgesetzes 1987 über die Zählung zu unterrichten,
  4. einen Auskunftsdienst einzurichten, der mündliche, fernmündliche und schriftliche Anfragen beantwortet,
  5. durch die Zähler die Auskunftspflichtigen zur Erfüllung der Auskunftspflicht aufzufordern,
  6. Erhebungsvordrucke, die dem Zähler in verschlossenem Umschlag oder unter Umgehung des Zählers der Erhebungsstelle abgegeben oder übersandt wurden, durch unmittelbare Rückfragen beim Auskunftspflichtigen zu berichtigen oder zu vervollständigen,
  7. Auskunftspflichtigen, die die Angaben verweigern, nicht vollständig oder nicht richtig bzw. nicht rechtzeitig erteilen, schriftlich die Rechtslage zu erläutern und sie nochmals zur Erfüllung der Auskunftspflicht anzumahnen mit dem Hinweis auf die mögliche Festsetzung eines Zwangsgeldes,
  8. bei erneuter Auskunftsverweigerung die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wegen Verstoßes gegen die Auskunftspflicht nach § 12 des Volkszählungsgesetzes 1987 in Verbindung mit § 14 des Bundesstatistikgesetzes zuständige Verwaltungsbehörde über den Sachverhalt zu unterrichten.
- (3) Die Erhebungsvordrucke einer vorgezogenen Gebäudezählung nach § 1 Absatz 3 des Volkszählungsgesetzes 1987 können auch durch die Post versandt werden.
- (4) Nach Rückgabe der Erhebungsunterlagen sind von der Erhebungsstelle
1. die Erhebungsvordrucke nach Zählbezirken zu sortieren,
  2. die Vollständigkeit der Unterlagen zu überprüfen,
  3. unvollständig ausgefüllte Erhebungsvordrucke wenn möglich durch Nachfrage beim Auskunftspflichtigen oder gemäß § 11 Absatz 1 des Volkszählungsgesetzes 1987 zu ergänzen oder zu berichtigen.

#### § 5

##### Erhebungsvordrucke

Es dürfen nur amtlich eingeführte Erhebungsvordrucke verwendet werden.

#### § 6

##### Zähler

(1) Es sind nur solche Personen zu Zählern zu bestellen, die die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Die Zähler sind vor Ausübung der Zählerfähigkeit über die Bedeutung ihrer Aufgabe zu unterrichten und nach Maßgabe des § 10 Absatz 4 des Volkszählungsgesetzes 1987 über die Wahrung des Statistikgeheimnisses und die weitergehende

Geheimhaltungspflicht sowie die Folgen ihrer Verletzung (§ 11 Bundesstatistikgesetz, §§ 203 und 204 Strafgesetzbuch) zu belehren. Dabei sind sie vor allem darauf hinzuweisen, daß sie die aus oder gelegentlich der Tätigkeit als Zähler gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden dürfen, auch nicht nach Beendigung der Tätigkeit als Zähler. Im Anschluß an die Belehrung sind die Zähler schriftlich zur Geheimhaltung zu verpflichten.

(2) Die Zähler dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft);
2. wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Zählerfähigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(3) Um jeden Anschein zu vermeiden, daß Polizeivollzugsbeamte anlässlich der Volkszählung 1987 gleichzeitig als Ermittlungsbeamte tätig werden, sind sie nicht als Zähler einzusetzen. Das gleiche gilt für Staats- und Anwaltsanwälte.

(4) Die Leiter der Behörden und Einrichtungen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Erhebungsstellen auf Anforderung geeignete Bedienstete zu benennen und für die Zählerfähigkeit freizustellen. Von der Benennung gegenüber den örtlichen Erhebungsstellen sind die Mitarbeiter zu unterrichten. Die Leiter der in Satz 1 genannten Institutionen haben darauf hinzuwirken, daß sich ihre Mitarbeiter freiwillig als Zähler zur Verfügung stellen.

(5) In Fällen, in denen zum Zählgeschäft Dienstbefreiung oder Arbeitsbefreiung nicht in Anspruch genommen wird, kann den Zählern zur Abgeltung der für die Erhebung geleisteten Arbeit angemessene Dienst- oder Arbeitsbefreiung zu einer anderen Zeit gewährt werden.

(6) Sofern die geordnete Durchführung der Zählung in anderer Weise nicht gewährleistet ist, können die Behördenleiter nach vorheriger schriftlicher Bekanntmachung ihre Dienststelle für den Publikumsverkehr zeitweise mit einem Bereitschaftsdienst besetzen oder geschlossen halten, soweit lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste hierdurch nicht unterbrochen werden.

#### § 7

##### Tätigkeit der Zähler

(1) Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unterstehen die Zähler den Weisungen und der Aufsicht der Erhebungsstelle. Sie haben insbesondere darauf zu achten, daß die Erhebungseinheiten vollständig erfaßt werden und, soweit möglich, auf die Vollständigkeit der Angaben hinzuwirken. Die Zähler sind nicht befugt, die Richtigkeit der Einzelangaben der Auskunftspflichtigen zu überprüfen.

(2) Die Zähler haben die Erhebungsunterlagen mit Einzelangaben so zu handhaben und aufzubewahren, daß Einzelangaben Unbefugten nicht bekannt werden. Sie haben die Erhebungsunterlagen unverzüglich der Erhebungsstelle auszuhändigen.

#### § 8

##### Sicherung der Erhebungsunterlagen

(1) Eingänge und Ausgänge sind der Erhebungsstelle ungeöffnet zu- oder von ihr wegzuleiten.

(2) Die Erhebungsstelle hat alle Unterlagen, die personenbezogene Daten enthalten, sicher aufzubewahren. Sie hat dafür Sorge zu tragen, daß sie während und außerhalb der Dienstzeit

Unbefugten nicht zugänglich sind. Die Erhebungsunterlagen dürfen von den Zählern, der Erhebungsstelle und vom Statistischen Landesamt weder ganz noch teilweise abgeschrieben noch auf andere Weise vervielfältigt werden, soweit dies nicht für Zwecke der Erhebung oder zur Durchführung eines Heranziehungs-, eines Vollstreckungs- oder Ordnungswidrigkeitenverfahrens im Zusammenhang mit der Auskunftspflicht nach § 12 des Volkszählungsgesetzes 1987 erforderlich ist.

(3) Die Erhebungsstelle hat nach Abschluß der Erhebung und Prüfung nach Weisung des Statistischen Landesamtes unverzüglich die ausgefüllten Erhebungsvordrucke, die in § 15 Absatz 6 des Volkszählungsgesetzes 1987 genannten Datenträger sowie alle sonstigen Erhebungsunterlagen vollständig dem Statistischen Landesamt zu übersenden. Hierbei ist das von diesem bereitgestellte Verpackungsmaterial zu verwenden. Die Erhebungsunterlagen sind beim Transport gegen unbefugte Einsichtnahme und Entnahme zu sichern. Alle vom Statistischen Landesamt für die weitere Bearbeitung nicht mehr benötigten Organisationspapiere sind von der Erhebungsstelle zu vernichten, sobald das Statistische Landesamt entsprechende Anweisungen erteilt.

(4) Die Gemeinden sind nicht befugt, vor Abgabe der Erhebungsunterlagen an das Statistische Landesamt Aufbereitungen der erhobenen Daten selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.

#### § 9

##### Sicherungsmaßnahmen im Statistischen Landesamt

(1) Das Statistische Landesamt hat die von den Erhebungsstellen übernommenen Erhebungsunterlagen sicher unter Verschluss und nur für Personen, die zu deren weiteren Bearbeitung befugt sind, zugänglich aufzubewahren.

(2) Die zur Durchführung des § 15 des Volkszählungsgesetzes 1987 erforderlichen Arbeiten sind unverzüglich durchzuführen. Der Ministerpräsident bestimmt im Rahmen der Dienstaufsicht die Lösungsfristen nach Maßgabe des § 15 des Volkszählungsgesetzes 1987.

#### § 10

##### Ergänzende Verwaltungsvorschriften

Erforderliche ergänzende Regelungen zur ordnungsgemäßen Durchführung der Zählung und zur Sicherung des Statistikgeheimnisses sowie der datenschutzrechtlichen Vorschriften erläßt der Ministerpräsident im Einvernehmen mit dem Minister des Innern.

#### § 11

##### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Saarbrücken, den 4. Juli 1986

##### Die Regierung des Saarlandes

Für Lafontaine Dr. Peter	Dr. Peter
Läpple	Hoffmann
Für Kasper Läpple	Für Leinen Dr. Walter
Dr. Walter	Dr. Hahn
Für Prof. Dr. Breitenbach	Dr. Peter







# VOLKSZÄHLUNG 1987

## Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben

1 20 934 354

Bitte so  
markieren

Bitte Gemeinde angeben:

FÜR ALLE HAUSHALTE

### Wohnungsangaben

- 1** Bewohnen Sie die Wohnung/Räume als
- \* a) Eigentümer(in), Miteigent. oder Kaufanwärt.
  - b) Hauptmieter(in) (einschließlich Altenteil)
  - c) Untermieter(in)
- Untermieter(innen) brauchen im Wohnungsbogen keine weiteren Fragen zu beantworten.*

- 2** Ist die Wohnung eine Freizeitwohnung?
- \* nein
  - ja

- 3** Wann ist der Haushalt in diese Wohnung eingezogen?
- vor 1970
  - 1970-1974
  - 1975-1979
  - 1980-1984
  - 1985
  - 1986
  - 1987
- Bitte das Einzugsjahr für das am längsten hier wohnende Haushaltsmitglied angeben.*

- 4** Sind innerhalb der Wohnung
- Küche
  - Mehrere Antworten möglich: Kochnische
  - Bad/Dusche
  - WC

- 5** a) Wird die Wohnung überwiegend beheizt mit
- \* Fern-, Blockheizung
  - Zentralheizung
  - Etagenheizung
  - Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher)

- b) Welcher Brennstoff, welche Wärmequelle wird verwendet?
- Gas
  - Heizöl
  - Strom
  - Mehrere Antworten möglich: Kohle, Holz usw.
  - Fernwärme
  - Sonnenenergie, Wärmepumpe

- 6** Wie viele Räume der Wohnung haben mindestens 6 Quadratmeter?
- \* 1  2  3  4  5  6  7  8  9  oder mehr
- (ohne Küche, Bad, WC, Flur)*

- Falls davon Räume untervermietet oder gewerblich genutzt sind:
- a) Anzahl der untervermieteten Räume 1  2  3  oder mehr
  - b) Anzahl der gewerblich genutzten Räume 1  2  3  oder mehr

- 7** Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung?
- volle Quadratmeter
- (einschließlich Küche, Bad, WC, Flur, Mansarden und ähnliches sowie untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume in der Wohnung)*

- 8** Ist die Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert?
- \* nein
  - ja

- 9** Wie hoch ist die Monatsmiete?
- volle DM
- Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Schornsteinreinigung.*  
*Nicht zur Miete rechnen Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorg., Garagenmiete, Untermieterzuschlag, Zuschlag für Möblierung.*

- 10** a) Handelt es sich um eine Dienst-, Werkswohnung, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung?
- nein
  - ja
- b) Ist die Wohnung verbilligt, kostenlos überlassen oder ist die Miete wegen finanzieller Vorleistungen (z. B. Mieterdarlehen) ermäßigt?
- nein
  - ja

### FÜR LEERSTEHENDE WOHNUNGEN

- 11** Seit wie vielen Monaten steht die Wohnung leer?
- bis 3  4-6  7-12  13  oder mehr

**Gebäudeangaben:** Bitte nur ausfüllen, wenn Sie Eigentümer(in) oder Verwalter(in) dieses Gebäudes sind.

- 1** Gebäudeart
- \* Wohngebäude (Gebäude mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt)
  - sonstiges Gebäude mit Wohnraum
  - bewohnte Unterkunft (z. B. Baracke)

- Außerdem bei Wohnheimen:  
Wird dieses Gebäude vollständig oder teilweise als Wohnheim genutzt?
- vollständig
  - teilweise

- 2** Wer ist Eigentümer(in), Kaufanwärt. bzw. Erbbauberechtigte(r) des Gebäudes?
- Einzelperson oder Ehepaar
  - Erbengemeinschaft oder ähnliche Personengemeinschaft
  - Gemeinschaft von Wohnungseigentümern (nur bei Eigentumswohnungen)
  - gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Wohnungsbaugenossensch. oder Organ der staatl. Wohnungspolitik
  - freies Wohnungsunternehmen
  - sonstige(r) Eigentümer(in)

- 3** Baujahr des Gebäudes (Jahr der Bezugsfertigstellung)
- Bei Erweiterungs- und Umbauten ist das ursprüngliche Baujahr anzugeben, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaus.*
- bis 1900  1901-18  1919-48  1949-57  1958-62  63  64  65  66  67
  - 68  69  70  71  72  73  74  75  76  77
  - 78  79  80  81  82  83  84  85  86  87

- 4** Sind Wohnungen im Gebäude mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert?
- \* keine
  - alle
  - nur ein Teil
- (nur Erster Förderungsweg)*

Fläche (7)      Miete (9)      Gebäude

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

0

# VOLKSZÄHLUNG 1987

## Personenbogen

Bitte so markieren

2 20 934 354 1

Bitte Gemeinde angeben:

### 1 Geburtsangaben

a) Geburtsjahr

b) Geburtsmonat 1. Januar bis 24. Mai  25. Mai bis 31. Dez.

### 2 Geschlecht

männlich  weiblich

### 3 Familienstand

ledig  verheiratet  verwitwet  geschieden

### 4 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft

Römisch-katholische Kirche  Evangelische Kirche  Evangelische Freikirche  Jüdische Religionsgesellschaft  Islamische Religionsgemeinschaft  andere Religionsgesellschaften  keiner Religionsgesellschaft rechtlich zugehörig

### 5 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

deutsch  griechisch  italienisch  übrige EG-Staaten  jugoslawisch  türkisch  sonstige/keine

### 6 Wird von Ihnen noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) bewohnt?

nein  ja

Falls ja:

a) Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie?

b) Für alle übrigen Personen: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung?

c) Außerdem für Erwerbstätige, Schüler/Studenten: Gehen Sie vorwiegend von der hiesigen Wohnung aus zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

### 7 Sind Sie erwerbstätig?

Vollzeit (über 36 Std.<sup>2)</sup> in der Woche  Teilzeit (bis zu 36 Std.<sup>2)</sup> in der Woche  arbeitslos, arbeitssuchend  nicht erwerbstätig

Mehrere Antworten möglich

<sup>1)</sup> Auch Landwirte, mithelfende Familienangeh., Auszubildende, Soldaten, Zivildienstleistende Hausfrau, Hausmann

<sup>2)</sup> Maßgebend ist die normalerweise in der Woche geleistete Arbeitszeit Schüler(in), Student(in)

### 8 Leben Sie überwiegend von

Erwerbs-, Berufstätigkeit  Arbeitslosengeld, -hilfe  Rente, Pension  eigenem Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Allenteil  Zuwendungen, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.  sonstigen Unterstützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG)

### NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

Geburtsjahr (1 a) 2., 3. u. 4. Stelle  Hauptfachrichtung (10 b)  Erlerner Beruf (11 a)  Dauer (11 b)

Arbeitsstätte, Schule/Hochschule (Pendler) Land (12) Gemeinde (12)  Hausnummer (12)

Wirtschaftszweig (16)  Ausgeübte Tätigkeit (17)

FÜR PERSONEN VON 15 BIS 65 JAHRE

### 9 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?

Volksschule, Hauptschule  Realschule/gleichwertiger Abschluß (z. B. Mittlere Reife)  Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife

### 10 a) Welchen höchsten Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule haben Sie?

Berufsfachschule (ohne Berufsschule)  Fachschule  Fachhochschule (Ing.-Schule, höhere Fachschule)  Hochschule (einschließlich Lehrerbildung)

### b) Welche Hauptfachrichtung hat dieser Abschluß?

### 11 Falls Sie eine praktische Berufsausbildung (z. B. Lehre) abgeschlossen haben:

#### a) Auf welchen Lehrberuf bezog sich diese Ausbildung?

#### b) Wie lange dauerte diese Ausbildung? Jahr(e):

### 12 Bitte Name und Anschrift Ihrer Arbeitsstätte oder Schule/Hochschule angeben.

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ  Gemeinde:

### 13 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich auf dem Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

kein Verkehrsmittel (zu Fuß)  Fahrrad  Pkw  U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn  Eisenbahn  Bus, sonst. öffentl. Verkehrsmittel  sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)

### 14 Wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

entfällt, da auf gleichem Grundstück  unter 15 Minuten  15 bis unter 30 Minuten  30 bis unter 45 Minuten  45 bis unter 60 Minuten  60 Minuten und mehr

### 15 Sind Sie zur Zeit tätig als

Facharbeiter(in)  sonstige(r) Arbeiter(in)  Angestellte(r)  Auszubildende(r)  Beamter/Beamtin, Richter(in), Soldat, Zivildienstl. (auch Beamtenanw.)  Selbständige(r)  mit bezahlten Beschäftigten  ohne bezahlte Beschäftigte  mithelfende(r) Familienangehörige(r)

### 16 Zu welchem Wirtschaftszweig (Branche, Behörde) gehört der Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem Sie tätig sind?

### 17 Welche Tätigkeit, welchen Beruf üben Sie aus?

### 18 Falls Sie eine Nebenerwerbstätigkeit ausüben, handelt es sich um eine

landwirtschaftliche  nichtlandwirtschaftliche

\* siehe Erläuterungen im Haushaltsmantelbogen oder im Erläuterungsblatt

# Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes SAARLAND

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM
10. Ausgabe 1984	*)
11. Ausgabe 1986	*)
12. Ausgabe 1988	Preis 35,— DM
13. Ausgabe 1990	Preis 40,— DM

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
7. Ausgabe 1985	*)
8. Ausgabe 1987	*)
9. Ausgabe 1989	*)

## Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	*)
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,— DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12,— DM
16. Ausgabe 1987	Preis 12,— DM
17. Ausgabe 1988	Preis 12,— DM
18. Ausgabe 1989	Preis 12,— DM

\*) vergriffen

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM
Heft 13 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,— DM
Heft 14 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10,— DM
Heft 15 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16,— DM
Heft 16 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Preis 10,— DM
Heft 17 — Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Preis 10,— DM
Heft 18 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	Preis 11,— DM
Heft 19 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988 (in den Grenzen vor dem 3. Okt. 1990)	Preis 13,20 DM

# Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01. 01.1974 u. 31. 12. 1974 —	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirt- schaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	8,— DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	62	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8,— DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	64	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8,— DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	65	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10,— DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM	66	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM	67	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM	68	Gastgewerbe im Saarland	8,— DM
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM	69	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM	70	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10,— DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06. 1961 u. 30.06. 1963 —	3,— DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
	GEMEINDESTATISTIK 1960/61		72	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM	73	Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12,— DM
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM	74	Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,— DM
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM	75	Gemeindestatistik 1987 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM	76	Berufsauspendler nach Wohnsitz- und ausgewählten Zielgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM	77	Landtagswahl am 28. Januar 1990 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,— DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM	78	Berufseinpender nach Ziel- und ausgewählten Wohnsitzgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM	79	Ausbildungsaus- und -einpender nach ausgewählten Ziel- und Herkunftsgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM	80	Handels- und Gaststättenzählung 1985	12,— DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM	81	Gemeindestatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“ — Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM	82	Kreisstatistik 1987 — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM	83	Gemeindestatistik 1987 „Pender“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM	84	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 13. Auflage — Stand 30.6. 1989 —	12,— DM
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05. 1970 u. 30.06. 1971 —	6,— DM	85	Kreisstatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“ — Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM	86	Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12,— DM
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM	87	Arbeitsstättenzählung 1987	12,— DM
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,— DM	88	Sachgebietstabellen, Band I „Stand und Gliederung der Bevölkerung“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15,— DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05. 1970	9,— DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,— DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM			

\*) vergriffen

## Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes

89	Sachgebietstabellen, Band II „Unterhalt und Erwerbstätigkeit der Bevölkerung“ – Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 –	12, – DM
90	Sachgebietstabellen, Band III „Struktur der Haushalte“ – Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 –	12, – DM
91	Sachgebietstabellen, Band IV „Bestand der Gebäude mit Wohnraum und Wohneinheiten“ – Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 –	12, – DM
92	Sachgebietstabellen, Band V „Haushalte und Wohnungen“ – Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 –	12, – DM

*\*) vergriffen*

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,- DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968-	3,- DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,- DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,- DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,- DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,- DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,- DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,- DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,- DM
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,- DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,- DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,- DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,- DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,- DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,- DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,- DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,- DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	112	Personalstand am 30. 06. 1977 - Individualerhebung -	15,- DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,- DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,- DM
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,- DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,- DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7,- DM
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8,- DM
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,- DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,- DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			

\*) vergriffen



## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7, – DM
122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8, – DM
124	Agrarberichterstattung 1983	*)
125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
126	Produzierendes Gewerbe 1984	7, – DM
127	Straßenverkehrsunfälle 1984	8, – DM
128	Wohngeld 1982 bis 1984	9, – DM
129	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
130	Produzierendes Gewerbe 1985	8, – DM
131	Agrarberichterstattung 1985	9, – DM
132	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7, – DM
133	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
134	Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10, – DM
135	Straßenverkehrsunfälle 1985	10, – DM
136	Produzierendes Gewerbe 1986	10, – DM
137	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
138	Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10, – DM
139	Straßenverkehrsunfälle 1986	10, – DM
140	Agrarberichterstattung 1987	10, – DM
141	Berufliche Schulen im Saarland 1973 – 1988	10, – DM
142	Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10, – DM
143	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
144	Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10, – DM
145	Berufliche Schulen im Saarland 1988/89	10, – DM
146	Straßenverkehrsunfälle 1987	10, – DM
147	Agrarberichterstattung 1987 Strukturdaten der Landwirtschaft Teil II Ergänzungs- und Zusatzprogramm	10, – DM
148	Produzierendes Gewerbe 1987	10, – DM
149	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 25. Mai 1987	12, – DM
150	Allgemeinbildende Schulen 1989/90	10, – DM
151	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1987 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
152	Berufliche Schulen im Saarland 1989/90	12, – DM
153	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1986	12, – DM
154	Straßenverkehrsunfälle 1988	12, – DM
155	Produzierendes Gewerbe 1988	12, – DM
156	Allgemeinbildende Schulen 1990/91	12, – DM
157	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1988 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
158	Produzierendes Gewerbe 1989	12, – DM
159	Berufliche Schulen 1990/91	12, – DM
160	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1988	12, – DM
161	Straßenverkehrsunfälle 1989	12, – DM
162	Agrarberichterstattung 1989	12, – DM
163	Straßenverkehrsunfälle 1990	12, – DM
164	Produzierendes Gewerbe 1990	12, – DM
165	Allgemeinbildende Schulen 1991/92	12, – DM

\*) vergriffen

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### **Statistisches Handbuch für das Saarland**

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reichhaltiges Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### **Statistisches Taschenbuch für das Saarland**

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

### **SAARLAND HEUTE – Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)**

## II. Fachstatistische Schriften

### **Handbuch Öffentliche Finanzen**

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### **Statistische Berichte**

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### **BILDUNG – Kurzinformationen (erscheint jährlich)**

## III. Reihen

### **Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes**

In dieser Reihe, die bis heute über 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### **Saarland in Zahlen (Sonderhefte)**

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### **Gemeinde- und Kreisstatistiken**

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)**

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Presse- und Informationsdienst

**Saarland**   
STATISTISCHES LANDESAMT